Nachhaltigkeits-bericht 2024

Freiburger Kantonalbank

Der von der FKB unterstützte Innovationspreis Freiburg (IFF) hat im November 2024 mehrere Unternehmen des Kantons für ihren Beitrag zur Entwicklung der Regionalwirtschaft ausgezeichnet. Alle Finalisten wurden nach strengen Nachhaltigkeitskriterien bewertet, mit einer besonders eingehenden Analyse für den IFF Sustainability Preis.

Deckblatt: Timothé lebt mit seinen Schwestern Charlotte und Adèle, in ihrem ökologischen Haus in Pringy. Ihre Holzvilla steht auf einem kleinen Hügel und profitiert von idealer Sonneneinstrahlung und freier Aussicht auf die Freiburger Voralpen. Ihre Architektur mit ihrem schrägen Volumen und ihren grossen Glasfronten wurde geschaffen, um vor allem im Winter möglichst viel Licht zu erfassen. Diese Orientierung folgt im Einklang mit dem Sonnenlauf den Prinzipien der bioklimatischen Architektur und des passiven Bauens. Die Solareinträge können somit bis zu 70 Prozent des Energiebedarfs des Hauses decken.

Die Berichte der FKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) umfasst die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung, den Eigenkapitalnachweis und den Anhang zu den Jahresrechnungen. Dieser stellt die wirtschaftliche Lage der Bank zuverlässig dar. Er informiert zudem über die Struktur des Unternehmens, seine Aktivitäten, seine Governance, die Vergütungspolitik der Organe sowie das Risikomanagement.

Verantwortungsvolle Politik

Nachhaltigkeit ist ein zentraler strategischer Schwerpunkt der BCF. Die parallel zum Bericht veröffentlichte Nachhaltigkeitspolitik definiert die allgemeinen Grundsätze, Leitlinien und Verpflichtungen der FKB im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Sie enthält detaillierte Angaben zu den verschiedenen Themenbereichen «Umwelt», «Soziales» und «Governance» sowie zu den Produkten und Dienstleistungen, mit denen die FKB den Erwartungen ihrer Kundschaft gerecht wird.

Leitfaden Renovation

Dieser Leitfaden richtet sich an alle – Eigentümer, Investoren, Bürgerinnen und Bürger – die ihr Wohnen verbessern und zu einem nachhaltigeren Modell beitragen möchten.

Die FKB begleitet Sie bei Ihrem Projekt.

«Leitfaden energetische Sanierung»

Nachhaltigkeitsbericht

Die Freiburger Kantonalbank (FKB) veröffentlicht im Jahr 2025 die vierte Ausgabe ihres Nachhaltigkeitsberichts (NHB) für das Jahr 2024. Dieser Bericht zeigt die Ziele und Initiativen der FKB im Bereich der nachhaltigen Entwicklung auf. Zusammen mit dem GB bietet er einen umfassenden Überblick über die finanziellen, sozialen und ökologischen Dimensionen der Aktivitäten der Bank.

Die FKB erleichtert den Zugang zu ihrem NHB über eine spezielle Microsite: https://esg.bcf.ch.

Die FKB stützt sich bei der Festlegung ihres NHB auf die Standards der GRI (*Global Reporting Initiative)*, der unabhängigen internationalen Organisation, die Nachhaltigkeitskriterien festlegt, sowie auf den «Nachtrag zum Finanzdienstleistungssektor». Die GRI definiert die Anforderungen und Empfehlungen für die jährliche Offenlegung von Nachhaltigkeitstätigkeiten einer Organisation zur Gewährleistung der Transparenz sowie der sozialen und ökologischen Verantwortung der Organisationen.

Im Jahr 2024 setzte die FKB ihre Konformität mit den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) fort und stellte deren Umsetzung im Rahmen der Kundenbeziehungen sicher.

Diese Richtlinien lauten wie folgt:

a) Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz;
b) RRichtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken und zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung.

Inhalts-verzeichnis

Blech vorbereitet für die Beschichtung in den Werkstätten der ROMAG AG

Die Berichte der FKB 3

Botschaft der Präsidenten 7

Nachhaltigkeit im Zentrum unserer Strategie 9

Die Stärken der nachhaltigen Entwicklung bei der FKB 10

Eine für ihr ESG-Engagement preisgekrönte Bank 11

Die FKB im Dienste ihrers Kantons 12

Transparenter Dialog 12

Governance mit klarer Rollendefinition 14

Eine Charta für die Zukunft 16

Eine ESG-Arbeitsgruppe 17

Ziele für Gesellschaft und Umwelt priorisieren 18

Sich für nachhaltige Ziele einsetzen 20

Unser Beitrag zu den SDGs 21

ESG als strategischer Schwerpunkt der Bank 22

Klare Ziele und konkrete Initiativen 22

ESG-Risiko reduzieren 24

Nachhaltigkeitspolitik 26

Gesetzliche Normen einhalten 26

Gewährleistung der Konformität 26

Bekämpfung des Steuerbetrugs 27

Bekämpfung von Geldwäscherei 27

Persönliche Daten schützen 28

Gewährleistung der Datensicherheit 29

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente 29

Auf ESG-Produkte und Dienstleistungen setzen 30

Hochwertiger Service für Kundinnen und Kunden 30

Verantwortungsvolle Kredite anbieten 31

Anlagen zur Stärkung der ESG-Ziele 32

Goldmarkt unter der Lupe 34

Klimatest PACTA 2024 35

Bewertung des Hypothekarportfolios 35

Ziele 2024-2027 35

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber 36

Faire Lohnpolitik 37

Gesundheit und ein ausgewogenes Leben sichern 38

Bildung als Grundpfeiler 40

Gesunde Pensionskasse 41

Ziele 2024-2027 41

Eine sozial engagierte Bank 42

Im Zentrum der Freiburger Gesellschaft 42

Sensibilisierung für finanzielle Fragen 44

Erfolgsrezept für den Kanton 44

Leistungen für alle 45

Nachhaltige Beschaffung 45

Ziele 2024-2027 45

Für eine Betriebsökologie 46

Massnahmenplan 46

Leistungsfähige Gebäude 47

Ressourcen optimieren 48

Berufs- und Pendlerverkehr 48

Ziele 2024-2027 48

Historie der ESG-Massnahmen 50

ESG-Referenzen 52

Schlüsselzahlen 54

GRI-Standard/Global Reporting Initiative 58

Ziele für nachhaltige Entwicklung SDGs 65

Daniel Wenger, Präsident der Generaldirektion, und Alex Geissbühler, Präsident des Verwaltungsrates, vor den Sonnenkollektoren, die im Sommer 2024 auf dem Dach des Sitzes der FKB installiert wurden. Die Anlage besteht aus 90 Modulen, die 178 m² umfassen, und produziert 42’000 kWh Strom pro Jahr, die vollständig von der FKB verbraucht werden.

Botschaft der Präsidenten

Eine Bank, die sich konkret engagiert

Liebe Leserinnen und Leser

In einer Welt voller Versprechen, oft ohne spürbare Auswirkungen, haben wir einen anderen Weg gewählt: das Handeln. Bei der Freiburger Kantonalbank glauben wir, dass sich das wahre Engagement an Resultaten messen lässt. Wir verfolgen einen pragmatischen Ansatz, um unsere Kundinnen und Kunden und Partner bei ihren Projekten zu begleiten und gleichzeitig verantwortungsvoll für eine nachhaltige Zukunft zu arbeiten. Mit diesem Ehrgeiz präsentieren wir Ihnen die vierte Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts, der unsere erneuerten Verpflichtungen und konkreten Initiativen für einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Übergang widerspiegelt.

Das Jahr 2024 war ein entscheidender Wendepunkt für unsere Bank. Wir haben nicht nur unsere internen Politiken weiterentwickelt, sondern auch Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unserer Strategie gestellt. Unser Ziel ist es, unsere ESG-Positionierung zu stärken. Dazu gehören eigene Massnahmen wie der Einsatz erneuerbarer Energien, eine verstärkte Digitalisierung zur Reduktion des Papierverbrauchs oder die Förderung des Langsamverkehrs bei unseren Mitarbeitenden.

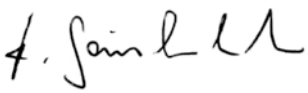
Nachhaltigkeit verankert sich in unserem Alltag, wo wir leben und arbeiten. Lokales Handeln bedeutet also nicht, unsere Ambitionen einzuschränken, sondern jedem Handeln einen Sinn zu geben, um zu einer breiteren Wirkung innerhalb und ausserhalb unserer Gemeinschaften beizutragen. Deshalb investieren wir direkt in unser Land, indem wir Unternehmen und Private bei der Umsetzung ihrer Projekte aktiv unterstützen.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), wichtige Pfeiler unserer Wirtschaft, profitieren von massgeschneiderten Lösungen zur Erleichterung ihres ökologischen Wandels, sei es durch Modernisierung der Produktionsinstrumente, Reduktion der Umweltbelastung oder Innovation in nachhaltigen Branchen.

Für Privatpersonen haben wir spezifische Produkte wie nachhaltige Hypotheken entwickelt, mit denen energetische Sanierungen und umweltverträgliches Bauen finanziert werden können. Dadurch reduzieren unsere Kundinnen und Kunden ihren CO_2-Fussabdruck und erzielen gleichzeitig langfristige Einsparungen.

Wir sind uns bewusst, dass die Herausforderungen des ökologischen Wandels komplex erscheinen können. Deshalb positionieren wir uns als vertrauenswürdiger Partner, der bereit ist, Sie bei jedem Schritt zu unterstützen. Ob Sie ein Unternehmen zur Steigerung der Energieeffizienz sind oder eine Familie, die in nachhaltiges Wohnen investieren möchte – wir sind da, um Sie zu beraten und zu unterstützen.

Bei der FKB machen wir keine leeren Versprechungen. Wir handeln, mit Ihnen und für Sie, damit jedes Engagement zu einer nachhaltigeren Zukunft beiträgt.



Alex Geissbühler
Präsident des
Verwaltungsrates

Daniel Wenger
Präsident der
Generaldirektion

Dominique Jordan Perrin, Mitglied und ESG-Verantwortliche des Verwaltungsrates, und François Briguet, Mitglied der erweiterten Generaldirektion und Leiter der ESG-Arbeitsgruppe, vor einem Monoblock neuster Generation in den Untergeschossen am Sitz der FKB. Deutlich energieeffizienter als das vorherige ermöglicht dieses im Jahr 2024 eingeführte System eine kontrollierte Belüftung in Bezug auf Luftstrom, Stromverbrauch und Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit im Zentrum unserer Strategie

Seit der Veröffentlichung ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts (NHB) im Jahr 2021 verpflichtet sich die Freiburger Kantonalbank entschieden, die ESG-Prinzipien (Umwelt, Soziales und Governance) in ihre gesamte Geschäftstätigkeit einzubeziehen.

Im Jahr 2024 hat die FKB ihre mittelfristige Strategie (2025-2027) neu beurteilt und ihren Auftrag für die kommenden Jahre neu definiert. Die strategischen Herausforderungen, Stossrichtungen, Ziele und Initiativen wurden sowohl auf Gesamtbetriebsebene als auch innerhalb der Geschäftsbereiche und Einheiten überprüft. Die Stärkung der ESG-Positionierung der Bank ist einer der fünf Schwerpunkte.

In diesem vierten NHB legt die BCF ihre Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) offen, die ausgearbeitet wurde, um die konkreten Bestandteile ihrer ESG-Positionierung zu präzisieren, nämlich:

1. Geschäftsethik: Die FKB verpflichtet sich, ihren Kundinnen und Kunden klare, präzise und zugängliche Informationen zur Verfügung zu stellen und ihnen umfassende Auskünfte zu erteilen. Transparenz ist das Herzstück jedes Austauschs und stärkt damit das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit der Bank.

2. Kundenschutz: Die FKB sorgt für detaillierte Informationen über ihre Produkte und Dienstleistungen mit besonderem Fokus auf Fairness. Sie stellt sicher, dass alle Kundinnen und Kunden angemessen und unparteiisch behandelt werden. Die Einhaltung des Bankgeheimnisses und der Datenschutz sind Grundprinzipien und werden durch verstärkte Sicherheitsmassnahmen unterstützt, um die Vertraulichkeit und die Interessen der Kundinnen und Kunden zu wahren.

3. Zugang zu Finanzierungen: Die FKB liefert klare Informationen zu Konditionen, Zinsen und Kreditkosten. Sie erläutert auf einfache Weise, welche Schritte unternommen werden müssen, um eine Finanzierung zu erhalten, damit jede und jeder in voller Kenntnis der Sachlage entscheiden kann. Die Bank kennt die Bedürfnisse und Besonderheiten jedes Wirtschaftssektors und fördert regionale Initiativen.

4. Datenschutz und Informationsschutz: Die FKB schützt die Daten ihrer Kundinnen und Kunden mittels robuster Systeme und Verfahren wie sicheres Hosting, Verschlüsselung, Verwendung komplexer Passwörter, starke Authentifizierung, Firewalls und vier-Augen-Prinzip bei sensiblen Transaktionen. Der Zugriff auf die Daten wird streng kontrolliert und kritische Vorgänge werden systematisch von zwei Personen validiert. Die Bank führt regelmässig Risikoanalysen durch (Cybersicherheit, unbefugter Zugriff, menschliche Fehler etc.) und erarbeitet Aktionspläne sowie technische und organisatorische Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit und zum Schutz der Interessen der Kundinnen und Kunden. Besondere Aufmerksamkeit schenkt sie auch Personen, die Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Tools haben, indem sie ihnen entsprechende Schulungen und Begleitung anbietet.

5. Umweltauswirkungen von Finanzierungen: Bevor die FKB eine Finanzierung gewährt oder eine Investition tätigt, analysiert sie sorgfältig die Umweltrisiken und Auswirkungen (Energieverbrauch, CO_2-Emissionen usw.). Sie nutzt spezifische Berechnungsinstrumente zur Beurteilung der Energieeffizienz von Gebäuden und trägt damit zur Reduktion des ökologischen Fussabdrucks der finanzierten Projekte bei.

Mit der Veröffentlichung dieser Gesamtpolitik wird die ESG-Positionierung der FKB massgeblich gestärkt und ihre Absichten für die Zukunft geklärt. Die Bank verfügt somit über eine Leitlinie, um quantitative Ziele festzulegen, einen konkreten Übergangsplan zu erstellen und realistische und wirksame Massnahmen umzusetzen.

Das ESG-Engagement, das im Zentrum der Anliegen der FKB steht, entspricht den Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden und den Anforderungen der heutigen Gesellschaft.

Dominique Jordan Perrin
Mitglied und ESG-Verantwortliche des Verwaltungsrates

François Briguet
Leiter Strategie/ESG/ Transformation

Die Stärken der nachhaltigen Entwicklung bei der FKB

Nachhaltige Anlagefonds

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) verpflichtet sich die FKB, nach Ablauf der geltenden Übergangsfristen die Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung gemäss den Anforderungen nach Ablauf der geltenden Übergangsfristen anzuwenden (vgl. S. 32).

Ausbildung

Im Jahr 2024 beschäftigte die FKB 20 Lehrlinge und 5 Praktikantinnen und Praktikanten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen am internen Ausbildungsprogramm teil. Indem die Bank auf die kontinuierliche Weiterbildung setzt, gewährleistet sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität (siehe S. 40).

Finanzierung der Energieeffizienz

Seit 2021 bietet die FKB die Produkte «Oeko-Hypothek» und «Oeko-Hypothek Renovation» an, um die Einhaltung der aktuellen Energiestandards zu fördern (siehe S. 31). Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) hat sich die FKB auch verpflichtet, die Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz umzusetzen. Im Jahr 2024 beteiligte sich die FKB freiwillig am PACTA-Klimatest, um den Verbrauch ihres Hypothekarportfolios und ihres Portfolios an globalen Aktien und Unternehmensanleihen zu bewerten. Die Testergebnisse zeigen, dass die Emissionen des Hypothekarportfolios der FKB insgesamt tiefer sind als der Durchschnitt der anderen beteiligten Banken.

Wirkungsorientierte Investitionen

Die FKB investiert in Carbon-FRI-Projekte und erhält damit ihr Label. Als Gründungsmitglied der Carbon-FRI-Stiftung unterstützt sie aktiv Initiativen zum Schutz der Umwelt und trägt damit zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei (vgl. S. 46-47).

Gleichstellung

Die FKB bietet moderne und flexible Arbeitsmodelle und -zeiten an. Offene Teilzeit- und Vollzeitstellen werden ausgeschrieben. Das 2024 bekräftigte Zertifikat «*Fair-ON-Pay Advanced*» bescheinigt, dass die FKB unabhängig vom Geschlecht für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn bezahlt (siehe S. 36).

Sponsoring, Arbeiten und Aufträge an KMUs

Im 2024 trug die Bank mit 4,2 Millionen Franken zur Entwicklung von Kultur, Sport und Bildung bei. Zudem investierte sie 13,4 Millionen Franken für Arbeiten und Aufträge bei KMU im Kanton Freiburg (vgl. S. 42).

Eine für ihr ESG-Engagement preisgekrönte Bank

Carbon Fri

Die FKB erhielt zwei Carbon-FRI-Labels, die von Climate Services zertifiziert sind, einer akkreditierten Organisation, die die Einhaltung der ISO-Normen sicherstellt. Die erste Zertifizierung bestätigt, dass die CO_2-Bilanz der FKB nach ISO-Norm 14064-1 erstellt wurde und belegt, dass die FKB über eine Klimapolitik und einen Massnahmenplan zur Senkung von CO_2-Emissionen verfügt. Die zweite Zertifizierung für die Onlinebank entspricht der ISO-Norm 14044 und bestätigt, dass der gesamte Lebenszyklus des Produkts bei der Berechnung der CO_2-Emissionen berücksichtigt wird.

Fairtrade oder rückverfolgbares Gold

Für Barren von 1 bis 20 Gramm wird das Label Fairtrade Max Havelaar verwendet. Es gewährleistet einen besseren Schutz von Menschen und Umwelt bei dem handwerklichen Goldbetrieb. Bei Goldbarren über 20 Gramm wird die Bezeichnung «rückverfolgbar» verwendet, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten und damit einen Nachweis über die Herkunft des Goldes zu erbringen.

Fair-ON-Pay Advanced

Im Jahr 2024 erhielt die BCF das SGS-Zertifikat «*Fair-ON-Pay Advanced*», ausgestellt von Comp-ON SA, einem zertifizierten und spezialisierten Unternehmen für Lohnanalysen. Dieses Zertifikat zeichnet die BCF als fairen Arbeitgeber aus und unterstreicht ihr dauerhaftes Engagement für Lohngleichheit. Es bestätigt, dass die Bank die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) erfüllt.

Hydro

Seit 2019 ist die BCF durch die Groupe E SA mit dem Label «Hydro» zertifiziert, was bestätigt, dass 100% ihres Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen und lokalen Anlagen stammt. Die Wahl von Öko-Strom trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und setzt ein bedeutendes Zeichen für den Klimaschutz.

IT-Dienstleistungen

Sämtliche IT-Dienstleistungen der FKB werden an die Swisscom (Schweiz) AG ausgelagert, die 2020 vom Magazin World Finance zum nachhaltigsten Telekommunikationsunternehmen der Welt gewählt wurde.
www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit.html

FSC-zertifiziertes Papier

Die FKB verwendet ausschliesslich 100% FSC-zertifiziertes Papier. Mit den E-Dokumenten kann die Kundschaft auf Papiersendungen verzichten und damit einen Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fussabdrucks leisten.

Die FKB im Dienste ihres Kantons

Die FKB spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des Kantons Freiburg, indem sie sein wirtschaftliches Gefüge aktiv unterstützt. Jede zweite KMU und ein Drittel der Freiburgerinnen und Freiburger unterhalten eine Bankbeziehung zur FKB, die auch den Kanton und die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben unterstützt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1892 steht die FKB im Dienst der Freiburger Bevölkerung und trägt aktiv zum Aufschwung der Region bei. Entsprechend ihrem bürgernahen Mandat baute sie schrittweise alle Dienstleistungen einer Universalbank aus. Ihre Kundschaft ist heute sehr vielfältig: Privatpersonen, KMU, Grossunternehmen, Verwaltungen und Institutionen profitieren von massgeschneiderten Lösungen.

Der Hauptsitz der FKB befindet sich in Freiburg. Sie verfügt über 27 Niederlassungen, davon eine Online. Sie ist mit einer Bilanzsumme von 28,7 Milliarden Franken das führende Bankinstitut des Kantons. Das seit über 30 Jahren anhaltende Wachstum basiert auf soliden Grundlagen: Kompetenzen, Engagement und Effizienz von 548 Mitarbeitenden (458 Vollzeitstellen).

Das Engagement der FKB geht über den wirtschaftlichen Bereich hinaus. Seit vielen Jahren integriert sie Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) in ihre Gesamtstrategie. Diese verantwortungsvolle Ausrichtung führt zu einer strikten Governance und einer auf die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung ausgerichteten Geschäftspolitik. Die von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat gemeinsam definierte Strategie zielt auf die langfristige Wertschöpfung, wobei Stabilität Vorrang vor unmittelbarem Nutzen hat. Gesellschaftliche und ökologische Risiken werden bei der Verwaltung der Bank systematisch berücksichtigt, um deren mögliche Auswirkungen auf ihre Entwicklung vorherzusagen.

Als engagierter Akteur unterstützt die FKB auch zahlreiche Projekte mit sozialem, kulturellem oder ökologischem Charakter, sei es intern oder in Partnerschaft mit ihren Kunden und Partnern. Die FKB ist in ihrem Kanton tief verankert und spielt eine Schlüsselrolle als Anbieterin von Arbeitsplätzen und Lehrstellen. Sie bevorzugt zudem – soweit möglich – lokale Lieferanten und stärkt damit ihr Engagement für die regionale Wirtschaft.

Transparenter Dialog

Durch regelmässige und intensive Gespräche mit ihren Ansprechpartnern erkennt die FKB, welche Anforderungen sie erfüllen muss, verfolget aufstrebende Trends und definiert ihre Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten. Die Bank bezieht in ihre Überlegungen alle Akteurinnen und Akteure ein, die zur Wertschöpfung beitragen oder ihre Aktivitäten beeinflussen. Behörden und Medien werden in erster Linie mittels Medienmitteilungen, Publikationen und regulatorischen Berichten informiert.

Mit den Kundinnen und Kunden

Die Nähe und Qualität der persönlichen Beziehungen der FKB zu ihren Kundinnen und Kunden bilden eine wesentliche Grundlage für ihr Modell. Die Häufigkeit und Intensität des Austauschs werden an die spezifischen Bedürfnisse jedes Kundensegments sowie an die Art der bestehenden Beziehungen angepasst.

Um auf die Dienstleistungen der Bank zuzugreifen, haben die Personen die Wahl zwischen verschiedenen Kanälen (physische Schalter, Bancomaten, E-Banking, Mobile Banking). Darüber hinaus organisiert die FKB regelmässig Veranstaltungen im ganzen Kanton, um den Austausch mit ihren regionalen Anspruchsgruppen zu fördern. Zur kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen werden auch Zufriedenheitsumfragen und Marktstudien durchgeführt.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FKB werden regelmässig Zufriedenheitsumfragen durchgeführt. Die in diesem Rahmen vorgeschlagenen Ideen werden anschliessend vom Jugendrat (JR), der sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Alter von 25 bis 35 Jahren zusammensetzt, diskutiert und analysiert. Die berücksichtigten Vorschläge werden der Generaldirektion unterbreitet, die davon Kenntnis nimmt und ihr Entwicklungspotenzial beurteilt. Dieser Ansatz fördert den Unternehmergeist und die Eigeninitiative innerhalb der Teams.

Mit dem Staat Freiburg

Mit dem Staat Freiburg wird ein regelmässiger institutionalisierter Dialog über wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen geführt. Mit der Delegierten für nachhaltige Entwicklung des Staates finden regelmässige Treffen statt.

Mit Lieferanten und Partnern

Lieferanten und Partner werden im Rahmen von Ausschreibungen und Offerten nach Beschaffungskriterien bewertet. Mit jedem Partner wird ein Dialog über ESG-Herausforderungen initiiert, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und Synergien für ein gemeinsames Engagement zu identifizieren.

Mit Externen

Die FKB arbeitet aktiv mit den Westschweizer und benachbarten Kantonalbanken zusammen, wie der BEKB, der WKB, der BCV, der BCGE, der BCN und der BCJ. Als Mitglied von Carbon Fri arbeitet die FKB seit der Stiftungsgründung mit der Stiftung.

Die Werte der FKB

Die FKB schafft Vertrauen und geht verantwortungsbewusst und im Einklang mit ihren Werten auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden ein:

Vertrauen

Die Kundin und der Kunde stehen im Mittelpunkt der FKB. Als Vertrauenspartner bevorzugt die Bank transparente, direkte und konstruktive Beziehungen.

Kompetenz

Die FKB stützt sich auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie fördert ihre Weiterbildung, um ihre Kompetenzen kontinuierlich auszubauen.

Effizienz

Effizienz ist ein zentraler Pfeiler des Handelns der FKB, sei es in ihren Kundenbeziehungen, in ihren Produkten, in ihren Prozessen oder in ihrer internen Organisation. Ihre Führungsstruktur und ihre operativen Prozesse fördern rasche und sachgerechte Entscheide.

ESG-Engagement

Die Geschäftstätigkeit der FKB beruht auf Nachhaltigkeitsgrundsätzen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimensionen berücksichtigen. Die Bank achtet darauf, die Grundsätze der guten Gouvernance umzusetzen und die gesellschaftliche Verantwortung im Zentrum ihrer Strategie dauerhaft zu verankern.

Governance mit klarer Rollendefinition

Mit einer leistungsfähigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung trägt die FKB aktiv zur Entwicklung des Kantons Freiburg bei und achtet gleichzeitig auf die Erhaltung seiner Ressourcen. Seine im Geschäftsbericht dargelegten Governance-Grundsätze erklären, wie die Bank unter Einhaltung der *Best Practices* geführt, verwaltet und kontrolliert wird.

Auf organisatorischer Ebene beruht die FKB auf einer klaren Governance-Struktur, die sich aus einem Verwaltungsrat, einer Geschäftsleitung, einem Prüf- und Risikoausschuss sowie einem Vergütungs- und Nominationsausschuss zusammensetzt.

Die Wahlmodalitäten der Mitglieder des Verwaltungsrates, die Amtsdauer sowie ihre Kompetenzen werden im Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (FKG) festgelegt. Die Zusammensetzung des Rates sowie die beruflichen Laufbahnen, Ausbildungen und anderen Mandate seiner Mitglieder – einschliesslich derjenigen seines Präsidiums – werden auf der Website der FKB und im Geschäftsbericht veröffentlicht. Die Kompetenzen des Verwaltungsrates und seiner Fachausschüsse sind genau definiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Prozess zur Wahl und Auswahl der Mitglieder des obersten Leitungsorgans wird ebenfalls formalisiert und veröffentlicht, um Transparenz und institutionelle Strenge zu gewährleisten.

Gesetz über die FKB

Die FKB ist eine vom Staat getrennte juristische Person des öffentlichen Rechts, die im Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (FKG) geregelt ist. Damit garantiert der Staat die finanziellen Verpflichtungen der Bank. Zur Absicherung dieser Garantie leistet die FKB dem Staat jährlich eine Entschädigung, die den Risiken und Ergebnissen der Bank Rechnung trägt.

Die Strategie der FKB wird von der Generaldirektion und dem Verwaltungsrat gemeinsam ausgearbeitet und von diesem formell bestätigt. Mit einem jährlichen Seminar, das dem Verwaltungsrat gewidmet ist, werden die strategischen Herausforderungen und die prioritären Entwicklungsachsen der Bank vertieft. Ergänzend wird eine jährliche Selbstevaluation der Leistung des obersten Steuerungsorgans durchgeführt, um die Transparenz und Wirksamkeit seiner Steuerungsaufgabe zu erhöhen.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss sorgt für das konsequente Management und die Eindämmung der Risiken der Bank. Die wichtigsten Fokuspunkte werden der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat übermittelt, um eine informierte und reaktive Entscheidungsfindung zu gewährleisten.

Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verpflichtungen (ESG) der FKB sind klar definiert und in ihre Gesamtstrategie integriert. Die Anspruchsgruppen (Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Vertreterinnen und Vertreter des Staates und der Zivilgesellschaft) werden transparent über die Berichtsprozesse im Zusammenhang mit diesen Verpflichtungen informiert.

Die ESG-Governance der FKB beruht auf klar definierten Verantwortlichkeiten:

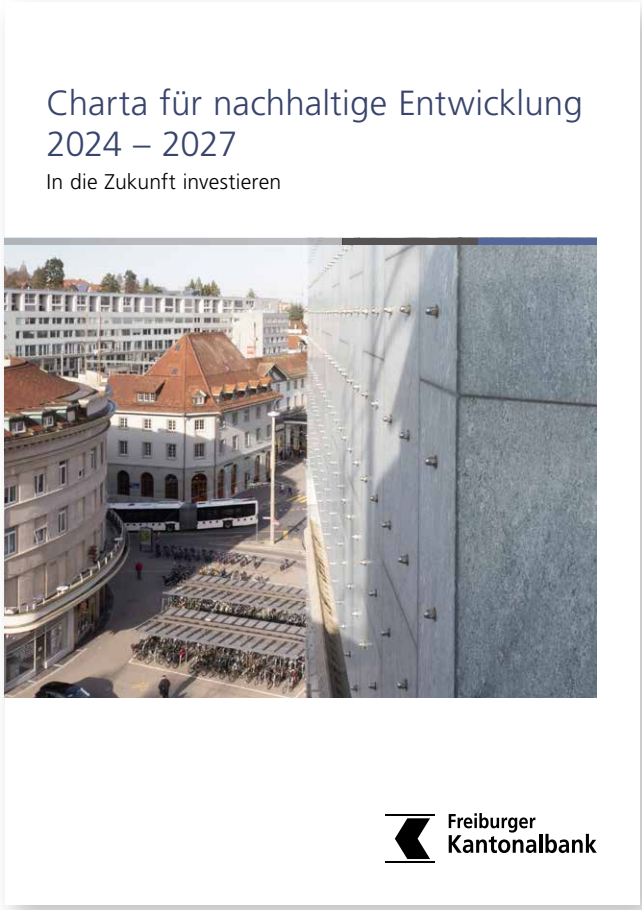
- **Der Verwaltungsrat** legt die ESG-Strategie der Bank fest. Seit September 2023 ist Dominique Jordan Perrin dort als ESG-Referentin tätig. Sie begleitet dabei das Risikomanagement im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Herausforderungen.
- **Die Geschäftsleitung** ist für die operative Umsetzung der ESG-Strategie zuständig. Sie entwickelt nachhaltige Geschäftsmodelle und steuert die Aktionspläne. François Briguet, Mitglied der erweiterten Generaldirektion, ist Leiter der ESG-Arbeitsgruppe und stellt die Kohärenz der Initiativen innerhalb der Organisation sicher.

Sandra Galliker, neue CSR-Verantwortliche

Die Generaldirektion hat Sandra Galliker per 1. April 2025 zur CSR-Verantwortlichen ernannt. In dieser strategischen Rolle wird sie die ESG-Arbeitsgruppe steuern, die ESG-Risikoanalyse überwachen und regulatorische Entwicklungen verfolgen. Sie wird die Bank auch in verschiedenen externen Kommissionen vertreten.

Formteil zur Aufbereitung von Trinkwasser

Eine Charta für die Zukunft



Die Geschäftsleitung der FKB übernimmt mit Unterstützung ihres Verwaltungsrats die operative Verantwortung für wirtschaftliche, soziale und ökologische Massnahmen. In der Charta für nachhaltige Entwicklung legt sie spezifische Ziele fest, bewertet deren Erreichung, leitet Folgemassnahmen ein und sorgt für eine transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsleistungen der Bank.

Die Charta für nachhaltige Entwicklung 2024-2027 legt Grundsätze und Ziele in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen der Bank, ihre soziale Verantwortung sowie ihr Engagement für die Umwelt fest. Ausserdem zeigt sie auf, wie die FKB zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) beiträgt.

Eine Arbeitsgruppe für ESG

Um ihre ESG-Aktivitäten auszubauen und konkrete Massnahmen umzusetzen, hat die Generaldirektion der FKB 2003 eine Arbeitsgruppe (AG ESG) eingesetzt. Die AG ESG wird seit dem 1. April 2025 von der neuen CSR-Beauftragte geführt.

Die Mitglieder der AG ESG vertreten verschiedene Bereiche innerhalb der Bank: Assistenz des Verwaltungsrates; Kommunikation; Credit Risk Management; Finanzen; Immobilien und Logistik; IT und digitale Kanäle; Rechtsdienst, Risiken und Compliance; Marketing und soziales Engagement; Produkte und Dienstleistungen; Personalwesen.

Jedes Mitglied ist in Untergruppen eingeteilt, die den im Nachhaltigkeitsbericht genannten Bereichen entsprechen, nämlich: Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen; Die FKB als Arbeitgeberin; Soziales Engagement; Betriebsökologie und Klimaschutz.

Die AG ESG trifft sich regelmässig, mindestens einmal pro Monat. Für spezifische Dossiers setzt der ESG-Leiter Ad-hoc-Arbeitsgruppen ein, die diese Sitzungen so rasch wie möglich organisieren.

Bei Bedarf werden parallele Projekte lanciert, um ein optimales Tempo bei der Zielerreichung zu gewährleisten. In diesen Fällen wird entsprechend den erforderlichen Kompetenzen eine angepasste Organisation eingerichtet, die alle erforderlichen internen und externen Stakeholder einbezieht.

Die AG ESG: von links nach rechts stehend: Lukas Jeitziner, Kreditanalyst - Gilles Bersier, Leiter Digitalsupport - Christine Carrard, Leiterin Kommunikation - Julien Yerly, Leiter Investment Office - Tanguy Meyer, Rechtsberater - Luc Jacquat, Mitglied der Generaldirektion für Finanzen - Patrick Betticher, Leiter Human Resources - Erika Decorges, Direktionsassistentin - Adrian Züllig, Finanzanalyst.
Von links nach rechts, sitzen: Patrick Neuhaus, Leiter Immobilien und Logistik - Francois Briguet, Leiter ESG - Sandra Galliker, Senior Projektleiterin - Alain Pauli, Leiter Credit Risk Management - Laetitia Schaller, Leiterin Marketing

Ziele für Gesellschaft und Umwelt priorisieren

Die ESG-Arbeitsgruppe priorisiert die Schwerpunkte der zu ergreifenden Massnahmen unter Einbezug der an den Geschäftsmodellen der FKB beteiligten Stakeholder. Dabei berücksichtigt er zwei Analysedimensionen, um den Anforderungen der *Global Reporting Initiative* (GRI) zu entsprechen:

- die finanzielle Materialität, welche die Auswirkungen der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens beurteilt.
- die materielle Auswirkung, die sich mit den Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft befassen wird.

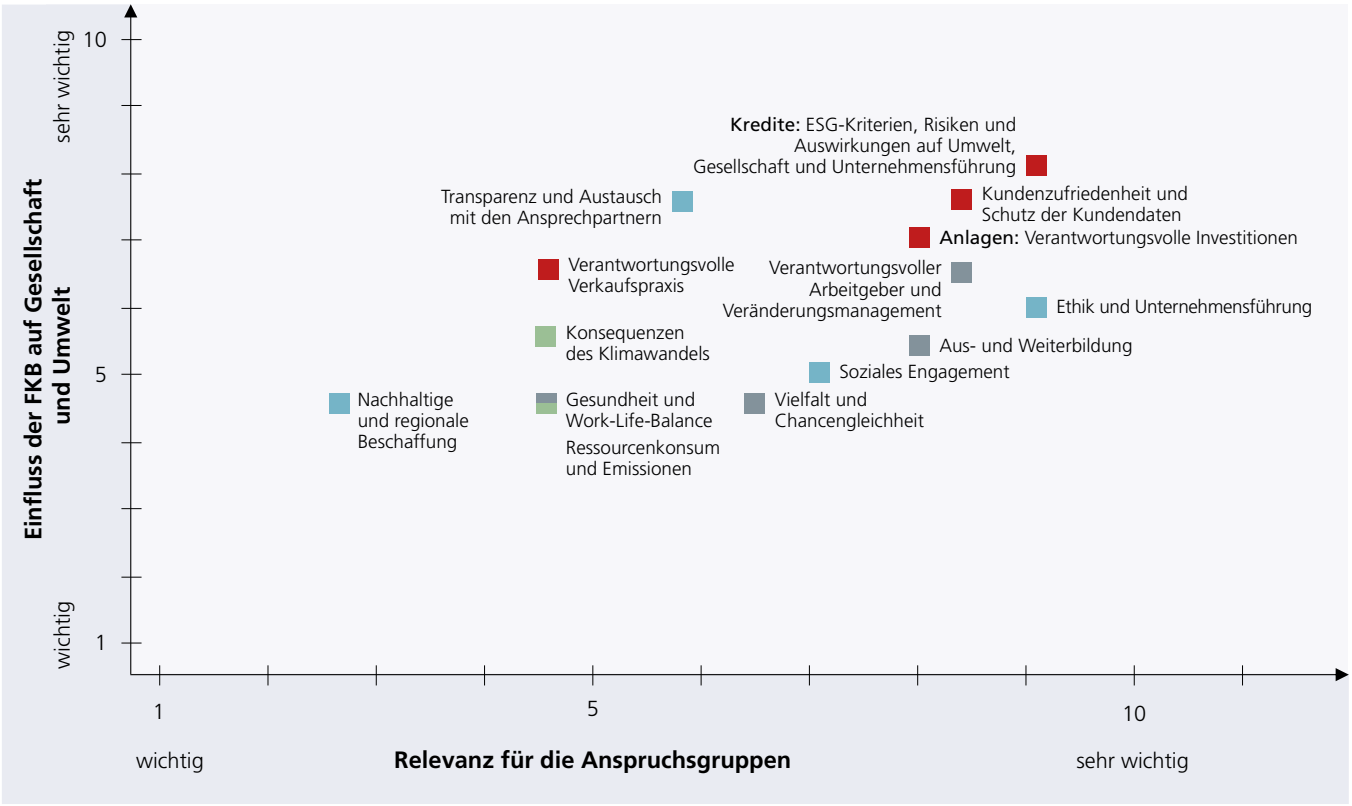
Diese beiden Dimensionen werden überkreuzt, um die Matrix der doppelten Materialität zu erarbeiten. Die horizontale Achse zeigt die Themenrelevanz für die Anspruchsgruppen, während die vertikale Achse das Ausmass der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des Geschäftsmodells der FKB.

Zu den Elementen, die bei dieser Matrix der doppelten Materialität zu berücksichtigen sind, gehören insbesondere die beiden Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg):

- Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz;
- Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung.

Diese beiden organisationsübergreifenden Richtlinien unterstreichen die Bedeutung der Materialitäten in den Bereichen Beratung, Bildung und Daten und ermöglichen die Definition von Indikatoren.

Materialitätsmatrix



Mitarbeiter/innen | Produkte und Dienstleistungen | Ökologie | Gesellschaft

Im Jahr 2024 setzte die FKB ihre Anstrengungen zur Umsetzung dieser Richtlinien fort, um sicherzustellen, dass die von der SBVg festgelegten verbindlichen Übergangsfristen eingehalten werden. Zu diesem Zweck hat die Bank mit neuen Anspruchsgruppen zusammengearbeitet und externe Dienstleister beigezogen, die auf Immobilien und Anlagen spezialisiert sind. Parallel dazu führten die Beraterinnen und Berater ihre Ausbildung zu Immobilien- und anlagespezifischen ESG-Herausforderungen fort, um Kundenberatungsdienstleistungen gemäss den Richtlinien der SBVg zu erbringen.

Die Villa der Familie Meuwly in Pringy wurde komplett überlegt, um die Sonnenenergie optimal zu nutzen. Dank der Wärmedämmung von Dach und Fach, LED-Beleuchtung und Haushaltgeräten der Klasse A+ hat das Holzhaus einen Jahresverbrauch von nur 6'800 kWh. Die 24 kW-Photovoltaikanlage produziert 23'500 kWh pro Jahr. Dieser Solarüberschuss würde ausreichen, um elf Elektrofahrzeuge mit je bis zu 12'000 Kilometern pro Jahr ohne CO_2-Emissionen zu versorgen.

Sich für nachhaltige Ziele einsetzen

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind das Herzstück der Agenda 2030, welche die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die ökologischen, sozialen und Governance-Meilensteine, die bis 2030 erreicht werden sollen. Die Unternehmen spielen bei der Erreichung dieser Ziele eine Schlüsselrolle. Die FKB ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat die notwendigen Grundlagen gesetzt, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihr Kerngeschäft optimal an den SDGs auszurichten.

Die FKB unterstützt die von den Nations Nationen festgelegten SDG vollumfänglich und erachtet sie als zentral für die Förderung einer globalen nachhaltigen Entwicklung.

Zur effizienten Ausrichtung der Massnahmen hat die ESG-Arbeitsgruppe (AG ESG) die SDGs identifiziert, auf die sich das Geschäftsmodell der Bank tatsächlich auswirken kann. So legt die FKB ihren Akzent auf 8 SDGs: Gesundheit und Wohlergehen (3), hochwertige Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (9), verwantwortungsvoller Konsum und Produktion (12) und Massnahmen zum Klimaschutz (13).

Konkrete Massnahmen zur Erreichung der SDGs

Unser Beitrag zu den SDGs

SDGs	Beschreibung	Ziele der FKB
	Ein gesundes Leben für alle ermöglichen und das Wohlbefinden aller Altersgruppen fördern.	- Die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten, für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen und den Schutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten. - Prozesse mit entsprechenden Hilfsangeboten für den Fall eines Problems einrichten (La Clinique du travail). - Das kantonale Vereins-, Sport- und Kulturleben unterstützen.
	Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs zu einer hochwertigen Bildung für alle und Förderung von lebenslangen Lernmöglichkeiten.	- Als ausbildende Bank den Zugang zu qualitativ hochwertiger Ausbildung garantieren, damit junge Menschen ein höheres Qualifikationsniveau erreichen und für die Thematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden. - Durch unsere Weiterbildungsangebote in die berufliche Fortentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern.
	Die Gleichstellung der Geschlechter verwirklichen und alle Frauen und Mädchen stärken.	- Flexible Arbeitsmodelle und Arbeitszeiten anbieten, indem Teilzeitarbeit auf allen Hierarchieebenen gefördert, die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen unterstützt, der Frauenanteil im Kader gezielt erhöht und die Lohngleichheit gewährleistet wird, um so zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern und zur Steigerung der Erwerbsquote von Frauen beizutragen.
	Allen den Zugang zu zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen zu erschwinglichen Preisen sichern.	- Verschiedene nachhaltige Produkte anbieten: • Oeko-Hypothek • Oeko-Hypothek Renovation - Ein Angebot für nachhaltige Geldanlagen bereitstellen. - Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen kaufen. - Unsere Online-Dienste nach ISO 14044 zertifizieren. - In Zusammenarbeit mit Climate Services, einem Beratungsunternehmen für Quantifizierung und CO_2-Planung, unsere Energieeffizienz stetig verbessern.
	Ein nachhaltiges, gemeinsames und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	- Ein zentraler Partner für Unternehmen und Privatpersonen im Kanton sein. - Dank unserer regionalen Beschaffung und der KMU-Förderung zum Wachstum unseres Wirtschaftsraums beitragen. - Den KMU Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen und Beratung, sowie verschiedene andere Dienstleistungen (Unternehmensgründung, Wachstumsfinanzierung, Nachfolgeregelung) anbieten, um zur Produktivität und Innovation in unserem Geschäftsgebiet bei-zutragen. - Einen diskriminierungsfreien Zugang zu unseren Finanzdienstleistungen anbieten. - Ein passendes Banknetzwerk anbieten. - Den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen in digitalen Kanälen verbessern. - Die nachhaltige Produktpalette einrichten und erweitern. - Die Kundschaft ihr ganzes Leben lang begleiten. - Allen Frauen und Männern, auch jungen und behinderten Menschen, soll eine menschenwürdige Arbeit und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit garantiert werden.
	Aufbau einer belastbaren Infrastruktur, nachhaltige Industrialisierung, die allen zugutekommt, sowie Innovationsförderung.	- Pro-rata-Investition unserer CO_2-Emissionen in die Carbon-FRI-Stiftung, die kohlenstoffsenkende Massnahmen sicherstellt. - Innovationen fördern, indem Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert werden. - Automatisierung und Vereinfachung von Prozessen für unsere Kundschaft.
	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster etablieren.	- Dafür sorgen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Informationen und Kenntnisse verfügen. - Durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien in unserer Einkaufspraxis und der transparenten Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistung zum ökologischen Bewusstsein beitragen. - Durch gezielte Kampagnen und Veranstaltungen den Dialog über verantwortungsvollen Konsum fördern.
	Sofortige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	- Senkung der durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen. - Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude, Verringerung des Ressourcenverbrauchs, Verminderung des mit unseren Aktivitäten verbundenen Abfalls. - Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen benutzen. - Einführung einer Kreditpolitik, welche die Ausschlusskriterien für die Aufnahme von Kreditrisiken und in Bezug auf Risiken und ökologische, soziale und Governance-Auswirkungen gegenüber Gegenparteien, deren Haupttätigkeit einem nicht nachhaltigen Sektor entspricht, einschliesst. - ESG-Präferenzen aus allen Verwaltungs- und Beratungsmandaten unserer Kunden sammeln, um die Gesamtbilanz der Portfolios im Einklang mit unserer Anlagepolitik zu verbessern.

ESG als strategischer Schwerpunkt der FKB

Im Jahr 2024 hat die FKB ihren dreijährigen Strategieplan 2025-2027 erarbeitet. Dieser partizipative Prozess mobilisierte alle internen Stakeholder unter der Leitung der Generaldirektion, die fünf strategische Schwerpunkte definierte. Einer dieser Schwerpunkte ist spezifisch der Nachhaltigkeit gewidmet.

Mit dieser Stossrichtung «Stärkung unserer ESG-Positionierung» soll die Nachhaltigkeitsrolle der FKB durch folgendes Engagement gestärkt werden:

> «Wir stärken unsere ESG-Positionierung und stellen ein konsequentes Risikomanagement der damit direkt oder indirekt verbundenen Risiken sicher.»

Um die Umsetzung und den Umfang dieses Einsatzes sicherzustellen, wurden zwei ESG-Botschafter ernannt, deren Aufgaben sind:
- konkrete Visibilität dieser strategischen Ausrichtung;
- ihre Integration auf allen Ebenen der Organisation sicherstellen;
- ihre Bedeutung und ihre Querschnittsfähigkeit in allen Entscheidungen der Bank hervorzuheben.

Erster Botschafter ist François Briguet, Leiter ESG und Mitglied der erweiterten Generaldirektion. Es koordiniert die bereichsübergreifende ESG-Arbeitsgruppe und steuert die Umsetzung der ESG-Initiativen auf Institutsebene.

Zweiter Botschafter ist Herr Christophe Mettler, Leiter der Abteilung Rechtsdienst, Risiko Management und Compliance und Mitglied der Generaldirektion. Er fungiert als Hauptsponsor für regulatorische Aspekte, die Nachhaltigkeitspolitik sowie die Überwachung der ESG-Verpflichtungen. Er sorgt auch für die Beurteilung und das Gesamtmanagement der Risiken, einschliesslich derjenigen, die spezifisch mit ESG-Herausforderungen zusammenhängen.

Diese strategische Verstärkung entspricht voll und ganz der vom Verwaltungsrat bestätigten Gesamtsicht, in der Frau Dominique Jordan als ESG-Referentin fungiert, wodurch die Kohärenz des Ansatzes auf allen Governance-Ebenen gestärkt wird.

Klare Ziele und konkrete Initiativen

Wie in der Botschaft der Präsidenten erwähnt, beruht das Vorgehen der FKB auf einem pragmatischen Ansatz. Die Erarbeitung unseres ESG-Aktionsplans erfolgte in folgenden Schritten:
1. Identifikation der ESG-strategischen Herausforderungen
2. Definition langfristiger ESG-Ziele
3. Umsetzung der damit verbundenen strategischen Initiativen

Strategische Herausforderungen

Die FKB hat im Rahmen ihrer ESG-Strategie fünf prioritäre Herausforderungen identifiziert:
- Verhinderung von Greenwashing (*Greenwashing*): irreführende Mitteilungen über ESG-Verpflichtungen zu vermeiden, unabhängig davon, ob es sich um ungeprüfte Aussagen, uneinheitliche interne Praktiken oder zu Unrecht als nachhaltig angepriesene Produkte handelt.
- Erhöhung der Transparenz: Sicherstellung einer klaren und standardkonformen Information, um den Zugang zu Finanzierungen auf den Märkten und bei institutionellen Anlegern zu gewährleisten.
- Überwachung der mit der Natur verbundenen finanziellen Risiken: Einrichtung einer verstärkten Überwachung des Kreditportfolios, das klimabedingten Risiken ausgesetzt ist, gemäß dem entsprechenden regulatorischen Rahmen.
- Umgang mit Transitionsrisiken: die kantonale Wirtschaft bei ihrer Transformation zu unterstützen, indem die mit den regulatorischen und technologischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Energiewende verbundenen Risiken gemildert werden.
- Messung des CO_2-Fussabdrucks: Verlässliche und aktuelle Daten zu den CO_2-Emissionen der finanzierten Projekte erhalten, um umweltrelevante Massnahmen besser zu priorisieren.

Strategische Ziele

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat sich die FKB folgende Ziele gesetzt:

- Bekämpfung der Greenwashing (*Greenwashing*): Übernahme spezifischer, messbarer, erreichbarer, realistischer, zeitlich definierter ESG-Verpflichtungen (SMART). Einen kohärenten und sachlichen Ansatz fördern auf allen Ebenen der Bank;
- Zugang zu Finanzierungen gewährleisten: den Anlegern verlässliche Informationen liefern, die den Anforderungen der Märkte an die Nachhaltigkeit entsprechen.
- Physikalische Risiken effizient bewirtschaften: Integration der Klimarisikoanalyse in den Kreditprozess (Checklisten, Kartografien, Stresstests) und Umsetzung geeigneter Präventionsmassnahmen.
- Transitionsrisiken reduzieren: Die Vermögensbestände an die Klimaziele und regulatorischen Anforderungen ausrichten. Regelmässige Überprüfung der Kreditpolitik und Überwachung von Risikopositionen.
- Verbesserung der Finanzierungsberatung und der Datenqualität: Verstärkte Unterstützung der Kunden bei der Energiewende, bessere Erfassung von Gebäudedaten, Förderung der Interoperabilität von internen und Expertensystemen und Nutzung dieser Daten zur Steuerung von Massnahmen.

Strategische Initiativen

Jede strategische ESG-Initiative der FKB verfolgt ein konsequentes Vorgehen mit vier Pfeilern:

1. Definition des Handlungsbedarfs
2. Identifizierung des angestrebten ESG-Risikos
3. Schaffung von Kontrollmechanismen zur Rückverfolgbarkeit, Transparenz und Dokumentation der durchgeführten Massnahmen
4. Implementierung eines Monitoringsystems zur Beurteilung der Wirksamkeit, des Umfangs und der Nachhaltigkeit der Massnahmen

Dieser methodische Rahmen soll eine kohärente, messbare und nachhaltige Umsetzung der ESG-Verpflichtungen ermöglichen.

Konkrete Massnahmen

Konkret sind mehrere Massnahmen geplant, um die Integration der ESG-Herausforderungen in die Kreditaktivitäten zu stärken:

- Ausweitung der ESG-Datenerhebung auf das gesamte bestehende Kreditportfolio
- Schaffung eines Renovationsleitfadens, zur strukturierten Unterstützung der Kundinnen und Kunden sowie der Beraterinnen und Berater
- Analyse und Implementierung eines ESG-Datenerhebungstool für KMU-Kredite
- Entwicklung eines standardisierten ESG-Angebots, insbesondere im öffentlichen Beschaffungswesen
- Festlegung messbarer quantitativer Ziele für Beraterinnen und Berater

In Bezug auf die Anlagetätigkeit werden folgende Massnahmen ergriffen, um ESG-Aspekte in die Vermögensverwaltung einzubeziehen:

- Festlegung klarer und messbarer quantitativer Ziele für ESG-Integrationsberaterinnen und -Berater.

ESG-Risiken reduzieren

Im Rahmen ihrer ESG-Strategie muss die FKB spezifische Risiken berücksichtigen, die sich erheblich auf ihren Ruf und ihre finanzielle Leistungsfähigkeit auswirken können. Diese Risiken lassen sich in drei Hauptkategorien einteilen:

- das Risiko von Greenwashing, das irreführende Informationen oder Aussagen betrifft, welche die Bank im Zusammenhang mit den ESG-Grundsätzen aussenden könnte. Dieses Risiko umfasst unangemessene oder nicht angewandte interne Praktiken, nicht-ESG-konforme Produkte sowie Mängel im Beratungsprozess;
- Das physische Risiko, das mit den finanziellen Auswirkungen des Klimawandels zusammenhängt. Diese Auswirkungen können direkt sein, z. B. Schäden an Immobilien oder Produktivitätseinbussen, oder indirekt, wie z. B. die Störung von Lieferketten. Physikalische Klimarisiken werden als akut bezeichnet, wenn sie auf Extremereignisse (Dürren, Überschwemmungen, Stürme) zurückzuführen sind, und als chronisch, wenn sie auf graduelle Veränderungen (höhere Temperaturen, Erdrutsch, Überschwemmung etc.) zurückzuführen sind;
- Das Transitionsrisiko, das mit der Anpassung der Bank an eine kohlenstoffarmen Wirtschaft verbunden ist. Ein unkontrollierter Übergang wird auch die Markt-, Reputations-, technologischen, politischen und rechtlichen Risiken negativ beeinflussen.

Die drei ESG-Risiken für die FKB sind in das globale Risikomanagement der Bank integriert und Bestandteil der internen Kontrollabteilung der Generaldirektion und des Verwaltungsrats. Das ESG-Risikoniveau wird aktuell als klein bis Mittel eingestuft.

Risiko von Greenwashing

Bei der FKB wird das Risiko von Greenwashing derzeit trotz der schrittweisen Verschärfung der von den ESG-Ratingagenturen vorgegebenen Kriterien als gering eingestuft. Dieser zunehmende Druck birgt das Risiko, dass Unternehmen ihre ESG-Bemühungen um ein besseres Rating überbewerten. Die FKB verfolgt einen konsequenten und transparenten Ansatz, der auf einer soliden Governance und klar definierten Entscheidungsprozessen beruht und den Einbezug aller Stakeholder gewährleistet, die für die Umsetzung der ESG-Massnahmen verantwortlich sind.

Schliesslich vermindert die Stärkung des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens (SBVg-Richtlinien, Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG), Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange) das Risiko von Greenwashing erheblich. Abweichungen werden direkt durch eine Herabstufung der Ratingagenturen ausgeglichen, die quantifizierte Leistungs- und Wirkungsindikatoren benötigen.

Die FKB hat bisher bei ihren Meldungen grosse Vorsicht walten lassen und sich stets vergewissert, dass sie vor jeder Veröffentlichung über tatsächliche und bezifferte Nachweise verfügt.

Alle im Jahr 2024 angekündigten Massnahmen betreffen laufende oder geplante Massnahmen mit einem spezifischen Budget. Dies stellt sicher, dass nur realistische und realisierbare Verpflichtungen kommuniziert werden, wodurch jegliche Versprechen vermieden werden, die nicht eingehalten werden können.

Physisches Risiko

Angesichts des inhärenten geringen Risikos hat die Bank derzeit keine spezifischen Massnahmen ergriffen. Die Situation wird periodisch überprüft. Kurzfristig sind keine Massnahmen geplant.

Übergangsrisiko

Die Bank hat sich an die beiden Richtlinien der SBVg gehalten, die für alle Mitgliedsbanken der SBVg verbindlich sind. Mit der Festlegung ihrer Anlage- und Kreditpolitik sicherte sie sich die Grundlage, um positiv auf das Marktrisiko zu reagieren. Dennoch muss sie ihre Ambitionen jährlich anhand der in ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung festgelegten Ziele überprüfen, um die tatsächliche Wirkung ihrer Handlung zu messen.

Die Bank muss ausserdem die Entwicklung der ESG-Vorschriften und bewährte Verfahren antizipieren und ihre Initiativen in ihren Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichten dokumentieren, um den Investoren maximale Transparenz zu verschaffen.

Sonstige Risiken (Markt, Korruption, Geldwäscherei, Betrug usw.) sind integraler Bestandteil des globalen Risikomanagements der Bank und werden in diesem Bericht nicht weiter ausgeführt.

Die neue Anlagepolitik wurde ab dem 1. Januar 2024 eingeführt und alle ESG-Präferenzen der Kundinnen und Kunden werden seit diesem Jahr erhoben.

Im Bewusstsein, dass jeder Wandel der Unternehmenskultur ein nachhaltiges Engagement und eine langfristige Motivation erfordert, verfolgt die FKB einen pragmatischen Ansatz, damit die unternommenen Massnahmen eine spürbare Wirkung erzielen. Es ist für die FKB wichtig, ihren Mitarbeitenden Sinn zu geben, damit sie informierte und auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Kundinnen und Kunden zugeschnittene Beratung anbieten können. Ziel ist es, alle Stakeholder beim klimabezogenen Übergang zu unterstützen.

Dieser Prozess wird vom Verwaltungsrat und der Generaldirektion der Bank unterstützt, die für die Bereitstellung der erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen sorgen. Zudem wird jede Beraterin und jeder Berater weitergebildet, um die von der doppelten Materialität geforderten Ziele zu erreichen.

Mit der Oeko-Hypothek er FKB hat die Familie Meuwly ein Produkt gefunden, das ihrem Umweltengagement entspricht.
So erfüllte sie ihren Traum, ein Haus mit positiver Energie zu bauen. Mit Holz, einer leistungsfähigen Dämmung von Wänden und Dächern sowie dem Einsatz erneuerbarer Energien für Heizung und Warmwasser weist die Villa eine vorbildliche Energiebilanz auf.
Sie produziert 3,5-mal mehr Strom als sie verbraucht und speist den überschüssigen Strom ins Netz zurück.

Nachhaltigkeitspolitik

Als verantwortungsvolles Bankinstitut erfüllt die FKB nicht nur die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, sondern verpflichtet sich auch, ihre eigenen ESG-Richtlinien umzusetzen. So hat sie 2024 ihre Nachhaltigkeitspolitik weiterentwickelt, welche die wichtigsten Kapitel zu Geschäftsethik, Kundenschutz, Daten- und Informationsschutz, Zugang zu Finanzierung und Umweltauswirkungen von Finanzierungen enthält.

Mit diesem Ansatz verfolgt die FKB einen Ansatz der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen, der darauf abzielt, wirtschaftliche Leistung mit positiven Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen.

Gesetzliche Normen einhalten

Die FKB erkennt die internationalen Menschenrechtsstandards an und bekennt sich vollumfänglich zu deren Werten und Bestrebungen. Sie legt den Schutz der Integrität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Fokus. Die Personalrichtlinien verbieten jede Form der direkten oder indirekten Diskriminierung. Vorgesetzte müssen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs für ein gesundes, arbeitsfreundliches und belästigungsfreies Klima sorgen.

Den Mitarbeitenden wird ein interner Kommunikationskanal zur Verfügung gestellt, um Persönlichkeitsverletzungen oder Unregelmässigkeiten wie Verstösse gegen Gesetze, Reglemente oder Weisungen zu melden.

Das Personalreglement und die Personalrichtlinien sind fester Bestandteil der Arbeitsverträge. Sie enthalten Verhaltensregeln zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäscherei. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bestätigt schriftlich, diese Richtlinien zur Kenntnis genommen zu haben und verpflichtet sich, diese einzuhalten. Diese Themen werden auch am Einführungstag für neue Mitarbeitende sowie im Rahmen von Weiterbildungen thematisiert.

Die FKB investiert beachtliche Mittel, um der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung wirksam entgegenzutreten. Sie erfüllt auch die Anforderungen hinsichtlich der Steuerpflicht. Die Kundinnen und Kunden sind für die Einhaltung der auf sie anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen, insbesondere der Steuererklärungspflicht und der Steuerentrichtung, verantwortlich. Die Kundinnen und Kunden entbinden die Bank von jeglicher diesbezüglichen Haftung.

Gewährleistung der Konformität

Konformität und Einhaltung der Standesregeln gehören zu den Grundwerten der FKB. Als verantwortungsvolles Bankinstitut stellt die FKB Loyalität, Integrität und Berufsethik in den Mittelpunkt ihrer Beziehungen zu ihren Anspruchsgruppen. In Übereinstimmung zu handeln bedeutet, sämtliche Handlungen der Bank unter strikter Einhaltung der auf die Bank- und Finanztätigkeiten anwendbaren Bestimmungen einzutragen. Dazu gehören die geltenden Gesetze und Reglemente, Berufs- und Standesnormen sowie interne Weisungen. Die strikte Anwendung dieser Grundsätze ist sowohl eine Pflicht gegenüber den Kunden als auch eine wesentliche Grundlage für den Ruf und die Zuverlässigkeit der FKB.

Sämtliche Kundenbeschwerden werden innerhalb der Abteilung Rechtsdienst, Risiko Management und Compliance zentralisiert. Diese ist für die Bearbeitung verantwortlich und meldet sie – je nach Art und Schwere – an die zuständigen Instanzen: die Generaldirektion, den Verwaltungsrat oder gegebenenfalls an den Schweizer Bankenombudsmann.

Bei spezifischen Fragen oder Beschwerden zu Bank- und Finanzgeschäften der Bank können sich die Kundinnen und Kunden an einen neutralen Vermittler wenden: Den Schweizerischen Bankenombudsmann. Dieser fungiert als Informations- und Vermittlungsstelle ohne rechtsprechende Gewalt für die Kundinnen und Kunden der Mitgliedinstitute der SBVg. Weitere Informationen finden Sie unter: https://bankingombudsman.ch.

Bekämpfung des Steuerbetrugs

Zur Bekämpfung des Steuerbetrugs wendet die FKB die verschiedenen Regelungen im Zusammenhang mit dem automatischen Informationsaustausch an. Dazu gehören insbesondere der OECD-Standard über den automatischen Informationsaustausch (AIA) und das FATCA-Abkommen (Foreign Account Tax Compliance Act) zwischen der Schweiz und den USA.

Diese Vorkehrungen ermöglichen es den Steuerbehörden der Partnerstaaten, Finanzinformationen über Konten und Guthaben ihrer Steuerpflichtigen im Ausland zu erhalten. In der Schweiz stützt sich die Umsetzung auf zwei zentrale Rechtsgrundlagen: das Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAG) und das FATCA-Gesetz.

Diese Pflichten gelten sowohl für natürliche als auch für juristische Personen. Die Daten der Kundinnen und Kunden – einschliesslich Informationen über ihr Vermögen – werden nur übermittelt, wenn die Schweiz mit dem betreffenden Staat ein bilaterales Abkommen abgeschlossen hat.

Die aktualisierte Liste der Partnerstaaten, mit denen die Schweiz den AIA anwendet, ist auf der Website der FKB sowie des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) abrufbar, das auch detaillierte Informationen zu den Modalitäten des automatischen Informationsaustauschs enthält.

Bekämpfung von Geldwäscherei

Die FKB hat strenge Massnahmen ergriffen, um jegliche Form von Korruption innerhalb des Instituts zu verhindern. In diesem Sinne verbietet ihre interne Regelung ausdrücklich die Annahme von Geld, Geschenken oder anderen Vorteilen, sei es direkt oder indirekt, im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit. Es werden nur die üblichen Gelegenheitsgeschenke toleriert, deren kommerzieller Wert in der internen Regelung als bescheiden beurteilt wird.

Die FKB untersteht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und erfüllt damit alle Anforderungen des Finanzsektors. Sie verfügt über eine Abteilung Rechtsdienst, Risiko Management und Compliance, deren Aufgaben im Rahmen des FINMA-Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken» wahrgenommen werden, insbesondere die Verantwortlichkeiten der zweiten Verteidigungslinie. Dies gewährleistet die Trennung der Kontrollfunktionen und eine unabhängige Entscheidfindung. Die Abteilung besteht aus vier strukturellen Einheiten, darunter der Compliance-Einheit, welche die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie der auf dem jeweiligen Markt geltenden Standesregeln überprüft.

Die Compliance-Funktion ist auch verantwortlich für die jährliche Beurteilung der Compliance-Risiken, insbesondere im Bereich der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung. Gestützt darauf erarbeitet sie einen risikoorientierten Aktionsplan. Sie erlässt Richtlinien zur Festlegung der für eine wirksame Prävention notwendigen Verhaltens- und Organisationsregeln.

Eine spezielle Richtlinie, die für alle Mitarbeitenden gilt, konkretisiert die Best Practices und Regeln zur Verhinderung von Geldwäschereirisiken bei der Bank. Alle Mitarbeitenden werden ab Stellenantritt obligatorisch über die geltenden Vorschriften zur Verhinderung und Bekämpfung der Geldwäscherei sowie zur Terrorismusfinanzierung geschult.

Die Bank wird auch jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass ihre Prozesse mit dem gesetzlichen und regulatorischen Rahmen in Einklang stehen.

https://www.bcf.ch/de/die-fkb/ueber-uns/rechtliche-hinweise

Persönliche Daten schützen

Der Schutz von Kundendaten spielt für die FKB eine zentrale Rolle. Die FKB verpflichtet sich zur strikten Einhaltung des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG), das zusammen mit dem Bankgeheimnis die Kundinnen und Kunden vor unberechtigtem Zugriff auf ihre Personendaten schützt. Sie hat Governance-Prinzipien sowie technische, organisatorische und infrastrukturelle Massnahmen eingeführt, um ein hohes Mass an Datensicherheit zu gewährleisten.

Die Bank verarbeitet die Daten ihrer Kunden und Geschäftspartner insbesondere zur Erfüllung ihrer vertraglichen, gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen sowie zur Verfolgung ihrer berechtigten Interessen, wie der Entwicklung und Konsolidierung der Geschäftsbeziehungen.

Um den oben genannten Verpflichtungen nachzukommen, kann die FKB bestimmte Dienstleistungen an Dritte auslagern, insbesondere im Bereich der Informatik oder der Verwaltung. Diese Dritten sind vertraglich zur Wahrung der Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten verpflichtet. Darüber hinaus trifft die Bank alle zumutbaren Massnahmen, um die Sicherheit der Datenübermittlung an Dritte zu gewährleisten. Diese Dritten dürfen selbst nur dann Unterauftragnehmer einsetzen, wenn die Bank dem zugestimmt hat.

Der Kundschaft stehen unter Vorbehalt der anwendbaren gesetzlichen Einschränkungen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über seine Personendaten sowie über die Modalitäten ihrer Verarbeitung durch die Bank;
- Recht auf Berichtigung seiner Daten, wenn diese unrichtig oder unvollständig sind;
- jederzeitiges Widerrufsrecht der Zustimmung;
- Recht auf Portabilität, d.h. im gesetzlich vorgesehenen Rahmen die Rückgabe der der Bank gelieferten Daten oder deren Übertragung an einen Dritten zu verlangen;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung seiner Daten, insbesondere durch Widerspruch gegen deren Verwendung zu Marketingzwecken;

Marie Meuwly mit ihren Töchtern Adele und Charlotte in ihrem ökologischen Haus, das 2020 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet wurde.

- Recht auf Löschung der Daten, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder verarbeitet wurden, unter Vorbehalt der anwendbaren Aufbewahrungsfristen nicht mehr erforderlich sind.

Die FKB bewahrt personenbezogene Daten so lange auf, wie dies zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist. In der Regel werden die Unterlagen daher zehn Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung oder nach Abschluss der Transaktion vernichtet.

Intern ist die Geheimhaltungspflicht, insbesondere die Einhaltung des Bankgeheimnisses, in den Arbeitsverträgen, im Personalreglement sowie in verschiedenen internen Weisungen formell verankert. Die Mitarbeitenden der Bank werden regelmässig auf die Wichtigkeit der Einhaltung dieser Regeln hingewiesen, insbesondere durch interne Schulungen

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu den Rechten der Kundinnen und Kunden finden Sie in der «Datenschutzerklärung» auf der Website der Bank. Die Kundschaft wird auch in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Reglementen der BCF, den Nutzungsbedingungen der Website, den Nutzungsbedingungen für Mobile Banking, den Nutzungsbedingungen für One, den Nutzungsbedingungen für den Finanzassistenten sowie den Nutzungsbedingungen für Twint über die Datenschutzbestimmungen informiert.

Gewährleistung der Datensicherheit

Alle persönlichen und besonders schützenswerten Daten werden durch ein mehrstufiges Sicherheitssystem geschützt. So sind alle nicht öffentlichen Räume der Bank durch ein Zugangskontrollsystem geschützt und nur ordnungsgemäss befugte Personen haben Zugriff darauf.

Ebenso kann der Zugriff auf die Informatiksysteme der FKB nur mit einer individuellen Identifikationsnummer und einem persönlichen Passwort der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen. Jeder einzelne Computer ist mit einem persönlichen Passwort geschützt.

Der Zugriff auf die Daten ist nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank oder ordnungsgemäss beauftragten Personen gestattet und beachtet den Grundsatz, dass die Information nur dann zu erhalten ist, wenn sie «*Need to Know*» erforderlich ist.

Was die Cybersicherheit betrifft, so wird die Robustheit des Systems regelmässig bewertet, und es werden Tests durchgeführt, um seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberbedrohungen zu überprüfen. Die IT-Infrastruktur der FKB wird vollständig an die Swisscom (Schweiz) AG ausgelagert, die ihren eigenen Sicherheitsstandard ITSLB (IT Security Level Basic) anwendet. Dieser Standard basiert auf anerkannten *Best Practices* im technischen, organisatorischen und infrastrukturellen Bereich.

Der Sicherheitsansatz von Swisscom deckt sämtliche von der FKB genutzten Informatikschichten ab, nämlich: Anwendungen, Datenbanken, Dienste, Speicherung, Arbeitsplätze, Netzwerke und Server. Swisscom gewährleistet auf jeder Ebene durch ein konsequentes Konfigurations-, Schutz-, Identitäts- und Zugriffsmanagement sowie Kontroll- und Reportingprozesse eine optimale Sicherheit.

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente

Die Kundinnen und Kunden der FKB können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Reglemente der Bank sowie verschiedene nützliche Dokumente und Informationen online einsehen, insbesondere:

- Die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), welche allgemeine Informationen zu den wichtigsten Finanzdienstleistungen sowie zu den Risiken des Handels mit Finanzinstrumenten liefert;
- Die Beschreibung der von der FKB angebotenen Finanzdienstleistungen sowie der im Rahmen des Anlegerschutzes eingeführten Bestimmungen;
- Ein informatives Merkblatt zu Provisionen und Retrozessionen, worin die Tragweite von Artikel 31 der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Freiburger Kantonalbank erläutert wird.

Auf ESG-Produkte und Dienstleistungen setzen

Die FKB setzt auf langfristige und partnerschaftliche Beziehungen. Zu diesem Zweck bieten ihre Dienstleistungen sowohl für ihre Kundinnen und Kunden als auch für die Wirtschaft einen Mehrwert. Die Bank verpflichtet sich, durch persönliche Begleitung, transparente und professionelle Beratung sowie verständliche Produkte, die in einer klaren und verständlichen Sprache präsentiert werden, eine langfristige Zufriedenheit zu gewährleisten.

Das Angebot der FKB umfasst zuverlässige Dienstleistungen in einwandfreier Qualität zu angemessenen Preisen. Sie legt grossen Wert auf einen strukturierten, klaren und strengen Beratungsprozess, der eine professionelle Begleitung bei jeder Etappe gewährleistet. Die Kundinnen und Kunden werden umfassend über die möglichen Risiken der angebotenen Produkte und Dienstleistungen informiert.

Anlageprodukte werden nach Komplexitätsgrad klassifiziert. Nur die für die jeweilige Anlagekategorie zertifizierten Beraterinnen und Berater dürfen diese den Kundinnen und Kunden anbieten. Die FKB veröffentlicht ihre sämtliche Pauschaltarife, sowohl für Vermögensverwaltungsmandate als auch für ihre Vermögensberatungsmandate transparent.

Die FKB sensibilisiert alle Mitarbeitenden, darunter ihre Finanzberaterinnen und Finanzberater, für ethische Grundsätze, den finanziellen Schutz der Kundinnen und Kunden sowie die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung.

Die FKB stützt sich auf leistungsfähige Aufsichtsinstrumente zur Überwachung von Geschäftsbeziehungen, Transaktionen sowie zur Einhaltung der geltenden Wirtschaftssanktionen. Sie misst der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung besondere Bedeutung bei und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden für diese Herausforderungen sensibilisiert werden. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Referenzdokumente zu diesen Themen zur Kenntnis zu nehmen und ihr Engagement mit einer unterzeichneten Erklärung zu bestätigen. Regelmässige interne und externe Schulungen werden durchgeführt. Für bestimmte Funktionen beinhalten diese Schulungen Knowhow-Tests, um ein angemessenes Fachwissen zu gewährleisten.

Die FKB geht keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland wohnhaften Personen ein, die keine Verbindung zum Wirtschaftsraum der Bank haben.

Mit einer massvollen Lohnpolitik achtet die FKB darauf, unangemessene Anreize zu vermeiden. So basiert die variable Vergütung nicht nur auf quantitativen Geschäftszielen, sondern berücksichtigt auch qualitative Kriterien wie die Einhaltung ethischer Werte, die Qualität der Beratung, den Grad der Integration der ESG-Herausforderungen in das Geschäft sowie die Kundenzufriedenheit.

Hochwertiger Service für Kundinnen und Kunden

Zuverlässig, engagiert, kompetent und kundenorientiert: Das sind die Eigenschaften, durch die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB von der Kundschaft wahrgenommen werden sollen. Die Bank legt grossen Wert auf Service und Kundennähe. Die strategischen Ziele der FKB verdeutlichen, was die Kundschaft von ihrer Bank erwarten darf.

Durch Marktforschung ermittelt die FKB die Kundenzufriedenheit regelmässig. Die Qualität der Dienstleistungen wird auch im Rahmen von Mystery Shopping überprüft. Dabei melden sich Testkunden und -kundinnen am Schalter oder richten Ihre Fragen per Telefon oder E-Mail an die Bank. Zur Erfassung und Bearbeitung der Kundenreaktionen verfügt die FKB zudem über ein Beschwerdesystem.

Solche Instrumente sind wertvoll, um Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu betrachten und kontinuierlich zu verbessern. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht ferner eine Ideenbox zur Verfügung, in der sie Verbesserungsvorschläge zu den Kundenbeziehungen vorschlagen können. Diese Box wird von einer aus 25- bis 35-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehenden Gruppe verwaltet, der Jugendrat der FKB.

Das Qualitätsmanagement hat Priorität bei der FKB: es unterliegt regelmässigen Kontrollen und wird laufend verbessert. Alle durchgeführten Analysen belegen die Effizienz der Managementsysteme und die hohe Qualität ihrer Umsetzung bei der Bank.

Das Haus der Familie Meuwly ist mit einem Dach mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, was einer Fläche von 158 m² bei einer Gesamtleistung von 23,75 kW entspricht. Mit dieser Anlage kann mehr als das Dreifache des jährlichen Haushaltsverbrauchs erzeugt werden. Die produzierte Energie deckt somit weitgehend die Bedürfnisse der Wärmepumpe, des Haushalts und der Elektrofahrzeuge der Familie. Der Überschuss wird wieder ins Netz eingespeist und macht diese Wohnung zu einem positiven Energiehaus. Dieses Projekt wurde dank der Oeko-Hypothek der FKB ermöglicht.

Verantwortungsvolle Kredite anbieten

Mit ihrer verantwortungsvollen Kreditvergabepolitik spielt die FKB eine entscheidende Rolle für den Wohlstand ihres Wirtschaftsraums und eine stabile Lieferkette. Das Kreditgeschäft spielt im Geschäfts-modell der FKB eine wichtige Rolle. Geografisch ist sie hauptsächlich auf den Kanton Freiburg und die angrenzenden Regionen ausgerichtet.

Die Bank konzentriert sich dabei auf Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Die Kreditvergabe geht bei der FKB mit Integrität und der Einhaltung ethischer Grundsätze und Nachhaltigkeitskriterien einher.

Im Laufe des Jahres 2021 hat die FKB zwei neue Hypothekarprodukte lanciert, die «Oeko-Hypothek» und die «Oeko-Hypothek Renovation». Diese richten sich an Eigentümer, die beim Kauf oder Bau einer Immobilie sowie bei der Renovation oder dem Ausbau eines Wohn-, Miet-, Geschäfts-, Handwerks- oder Industriegebäudes bestimmte Energiestandards einhalten. Neben einer persönlichen Beratung ab dem ersten Kontakt mit der FKB, erhalten die Kundinnen und Kunden einen Rabatt auf den mittel- und langfristigen Festzinsen. Die Bedingungen hierfür sind folgende:

Produkt «Hypothek Oeko»

- 0,5% Rabatt auf 5- bis 10-jährige sowie 15- und 20-jährige Festzinssätze auf max. CHF 500'000.- für Wohngebäude und auf max. CHF 1'000'000.- für Miet-, Geschäfts-, Handwerks- oder Industriegebäude;
- Neubauten/Konsolidierung eines Baukredits: Minergie-, Minergie P- oder A-Labels; Globales GEAK-Zertifikat Klasse A; SNBS-Label;
- Kauf eines bestehenden Gebäudes: Minergie-, Minergie P oder A-Label; GEAK-Gesamtzertifikat A, B oder C; SNBS-Label.

Produkt «Hypothek Oeko Renovation»

- 0,5% Rabatt auf 5- bis 10-jährige Festverzinsung auf max. CHF 250'000.- für Wohngebäude und auf max. CHF 500'000.- für Miet-, Geschäfts-, Handwerks- oder Industriegebäude;
- Renovation: Minergie-, Minergie P- oder A-Label; GEAK Global A, B oder C-Zertifikat; SNBS-Label; im Gebäudeprogramm des Bundes und der Kantone vorgesehene Sanierung.

Die beiden Produkte Hypothek Öko und Hypothek Öko Renovation wurden von der FKB entwickelt, um ihre Kundinnen und Kunden für die Umweltbelastung zu sensibilisieren und aktiv einzubeziehen. Die Vorteile dieser Produkte sind auf unserer Website www.bcf.ch beschrieben:
Hypothek Oeko:
https://www.bcf.ch/de/privatkunden/hypotheken-und-kredite/hypotheken/hypothek-oeko
Hypothek Oeko Renovation:
https://www.bcf.ch/de/privatkunden/hypotheken-und-kredite/hypotheken/hypothek-oeko-renovation

Richtlinien der SBVg umsetzen

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) richtet sich die FKB seit 2023 nach den «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz», die von der SBVg im Jahr 2022 veröffentlicht wurden. Letztere sind für die Bank verbindlich und dienen dazu, die Erwägungen der Kundinnen und Kunden bei der langfristigen Werterhaltung ihres zu finanzierenden Gebäudes zu unterstützen, indem sie auf dessen Energieeffizienz einwirken. Die Bank hat diese Aspekte in die Beratung zur Hypothekarfinanzierung von Einfamilienhäusern oder Ferienhäusern aufgenommen.

Die FKB informiert die Kundinnen und Kunden über die Fördermittel für Gebäudesanierungen, die sie beanspruchen können, und verweist sie für spezifische Beratungen auf unabhängige Fachstellen. Sie wird auch dafür sorgen, dass ihre Kundenberaterinnen und -berater regelmässig Weiterbildungen zum langfristigen Werterhalt von Immobilien sowie zur Energieeffizienz von Gebäuden besuchen.

Ein Online-Renovationsrechner

Seit Ende 2023 stellt die FKB ihren Kundinnen und Kunden auf ihrer Webseite «www.bcf.ch» kostenlos den von Wüest Partner AG entwickelten Renovations- und CO_2-Emissionsrechner zur Verfügung. Dieses interaktive und integrierte Tool bringt einen echten Mehrwert für die Hypothekarberatung. Es ermöglicht die Bewertung und Abschätzung der Kosten, die zeitliche Planung der geplanten Renovationen und die Berechnung der Nachhaltigkeit von Einfamilienhäusern, Miteigentumswohnungen und Immobilieninvestitionen. Mit diesem Rechner können der optimale Zeitpunkt für die Renovation und die zukünftigen Renovationskosten pro Bauteilab geschätzt werden. Seit Anfang 2024 ermöglicht die App zudem einen Überblick über die Subventionen im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung einer Liegenschaft.

Klimatest PACTA 2024

Im Rahmen ihres kontinuierlichen Engagements für nachhaltige Entwicklung hat sich die FKB entschieden, sich freiwillig an der Ausgabe 2024 des Klimatests PACTA *(Paris Agreement Capital Transition Assessment)* zu beteiligen. Mit diesem vom Bund, der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) und dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) unterstützten Test wird überprüft, inwieweit die Portfolios (globale Aktien, Unternehmensanleihen und Kreditportfolio) den Zielen des Pariser Klimaabkommens entsprechen. Die FKB hat sich entschieden, an den drei Modulen des Tests teilzunehmen: quantitative Analyse der Immobilien- und Hypothekarportfolios, quantitative Analyse der Anlagen in Aktien und Obligationen sowie qualitative Analyse zur Klimastrategie und zu klimarelevanten Massnahmen.

Die Ausgabe 2024 legte den Schwerpunkt besonders auf Immobilien und Hypotheken, mit einem Fokus auf die Messung der CO_2-Emissionsintensität von Gebäuden in der Schweiz. Für die FKB sind die Testergebnisse erfreulich, sodass sie sich auf dem Markt positionieren und klare Ziele zur Reduktion der CO_2-Emissionen setzen kann. Somit belaufen sich die durchschnittlichen direkten Emissionen des Hypothekarportfolios der FKB per 31. Dezember 2023 auf 27,1 kg CO_2 pro m^2 pro Jahr. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt der anderen beteiligten Banken (29,3 kg CO_2 pro m^2 pro Jahr).

Per 31. Dezember 2023 waren 46% des Hypothekarportfolios der FKB nachhaltig beheizt (Durchschnitt der anderen beteiligten Banken 34%). Zudem waren 17 Prozent der finanzierten Energiebezugsflächen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, während es bei den übrigen beteiligten Banken im Durchschnitt nur 7 Prozent waren.

Ergebnisse des Pacta 2024-Klimatests:
Klimatest Pacta 2024 Hypothek
Klimatest Pacta 2024 Anlagen

Bewertung des Hypothekarportfolios

Neben der Teilnahme am Klimatest PACTA 2024 hat die FKB zum zweiten Mal in Folge Wüest Partner AG mit der Beurteilung der CO_2-Emissionen ihres Hypothekarportfolios beauftragt. Dieser Test ermöglichte es der Bank, eine detaillierte Bewertung des Hypothekarportfolios nicht nur auf der Ebene der Emissionen, sondern auch auf der Ebene der Datenqualität insgesamt, insbesondere der Energiedaten, zu erhalten. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Kreditrisiken und für die Auseinandersetzung mit den Kundinnen und Kunden mit der Frage der langfristigen Werterhaltung und damit der Energieeffizienz von Gebäuden. Deshalb setzt sich die Bank laufend für die Verbesserung der Datenqualität ein.

Ergebnisse der Bewertung:
Climate Impact Evaluation of Portfolio

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Finanzierung						
G4-FS8	Öko-Hypotheken	Mio. CHF	68,8	36,7	24,3	13,2	12,1
	Öko-Hypotheken Renovation	Mio. CHF	43,9	40,4	37,8	23,6	7,5
	Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften	Mio. CHF	1'064,7	924	838,7	837,7	732,2
	Anlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	519,0	493,4	418,9	473,3	517,0

Anlagen zur Stärkung der ESG-Ziele

Als Finanzdienstleister kann die FKB einen gewissen Einfluss ausüben, um die Verwendung der ihr anvertrauten Vermögenswerte auf verantwortungsbewusste Entscheidungen auszurichten und damit einen Beitrag zur Reduktion möglicher negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu leisten. Im Bewusstsein dieser Verantwortung fördert die FKB ein verantwortungsvolles Management der Finanzanlagen, stärkt laufend die Kriterien in diesem Bereich und sorgt für deren Transparenz, insbesondere durch die Integration der MSCI-Daten über alle Portfolios.

Jahr für Jahr steigert die FKB ihre Kompetenz und ihr Engagement im Bereich der verantwortungsbewussten Anlagen. Investitionen werden nicht mehr nur auf die Rendite, sondern auch auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen hin analysiert. Die FKB engagiert sich entschlossen auf diesem Gebiet, um zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Insbesondere dank der Partnerschaft mit MSCI können die FKB-Kundinnen und Kunden, die dies wünschen, einen Nachhaltigkeitsbericht über ein Anlageportfolio erhalten. Ferner vergibt MSCI ein Nachhaltigkeitsrating für alle Fonds der BCF/FKB-Palette.

Die FKB-Fonds erzielten per 31.12.2024 in der Regel gute Noten: auf einer Skala von AAA (beste Note) bis CCC (schlechtere Note) erhalten die Fonds «FKB/FKB (CH) Active Balanced», «FKB/FKB (CH) Active Yield», «FKB/FKB (CH) Active Dynamic» und «FKB/FKB (CH) Equity Switzerland» je ein AA-Rating.

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) verpflichtet sich die FKB, die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» einzuhalten. Um die Position des Finanzplatzes Schweiz im Bereich Sustainable Finance zu stärken, hat die SBVg im Mai 2024 eine revidierte Fassung dieser Richtlinien veröffentlicht. Die Revision stellt einen wichtigen Fortschritt dar und trägt aktiv zum Übergang zu einer verantwortungsvolleren und nachhaltigeren Wirtschaft bei.

Durch die Umsetzung dieser Richtlinien wird ein einheitlicher Mindeststandard für den Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken in die Anlageberatung und die Vermögensverwaltung erreicht. Die Richtlinien zielen insbesondere darauf ab, Greenwashing im Zusammenhang mit der Anlageberatung und Vermögensverwaltung für Kundinnen und Kunden zu verhindern.

Mit einer sorgfältigen Auswahl wird sichergestellt, dass die angebotenen ESG-Anlagen auf Unternehmen ausgerichtet sind, die strikte ethische Kriterien erfüllen, die auf einer soliden Wirtschaftsleistung, einer Umweltverträglichkeit, einer ausgewiesenen sozialen Verantwortung und einer transparenten und robusten Governance beruhen. Die Kundinnen und Kunden der Bank haben Zugang zu einem breiten Spektrum an ESG-Anlagen. Der Ansatz der FKB für verantwortungsvolle Anlagen ist im Dokument «Berücksichtigung der ESG-Kundenpräferenzen» zusammengefasst. Dieses Dokument, das regelmässig an die Entwicklung der Praxis und des Investmentansatzes der FKB angepasst wird, stellt die Merkmale, die damit verbundenen Risiken und die Leitprinzipien für integrative Anlagen in unterschiedlichem Ausmass die ESG-Kriterien klar und zusammenfassend dar.

Im Jahr 2024 hat die FKB im Rahmen der Umsetzung der SBVg-Richtlinien für alle bestehenden Kundenbeziehungen die ESG-Präferenzen aller ihrer Kundinnen und Kunden erhoben.

Unsere Anlagepolitik: Investieren durch Unterstützung der Nachhaltigkeit (bcf.ch), einschliesslich ESG-Präferenzen

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Anlageberatung						
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Anzahl	49	32	32	22	2
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	23,3	14,6	14,6	9	1,37
	Anteil der nachhaltigen Mandate an den gesamten Vermögensverwaltungsmandaten Privatkunden (in Bezug auf das Volumen)	%	3,8	2,8	3,6	2,6	eingeführt
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Anzahl	5	5	-	-	-
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Mio. CHF	623,4	572,8	-	-	-
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden (in Bezug auf das Volumen)	%	45,8	46,6	-	-	-

Goldmarkt unter der Lupe

Die FKB verkauft und kauft nur Fairtrade- oder rückverfolgbares Gold, abgesehen von ihren alten Goldbarren. Damit entspricht sie einer hohen Nachfrage privater Institutionen und Investoren.

Fairtrade Gold

Für Barren von 1 bis 20 Gramm wird das Label Fairtrade Max Havelaar verwendet. Es gewährleistet einen besseren Schutz von Menschen und Umwelt bei dem handwerklichen Goldbetrieb. Hier einige Beispiele:

- Langfristige kommerzielle Entwicklung mit Minen;
- Garantierter Mindestpreis;
- Fairtrade-Prämie von USD 2'000.- pro Kilo für die betreffenden Minen; dieses zusätzliche Einkommen wird in Gemeinschaftsprojekte (Schulen, Wasserversorgung, medizinische Zentren usw.) investiert und ermöglicht auch die Verbesserung der Betriebe;
- Massnahmen zum Schutz von Gesundheit und Unfall (Sicherheit, Ausbildung, Schutzkleidung usw.);
- Verbot von Zwangsarbeit, Missbrauch von Kindern oder jede andere Form von Diskriminierung.

Der Fairtrade-Code ermöglicht die Rückverfolgbarkeit des Goldes bis zur Mine.
Weitere Informationen auf www.maxhavelaar.ch

Rückverfolgbares Gold

Die Bezeichnung «rückverfolgbar» wird nun für Goldbarren mit einem Gewicht von mehr als 20 Gramm verwendet und stellt die Rückverfolgbarkeit zum Nachweis der Herkunft des Goldes sicher.

Logistikkette des rückverfolgbaren Goldes:

- Gold stammt aus einer zertifizierten Mine;
- Der DNA-Marker wird auf Rohgold aufgepressen;
- In der Raffinerie wird auf Rohgold ein PCR-Test zum Nachweis des Markers durchgeführt. Gold wird danach separat behandelt;
- Die rückverfolgbaren Goldbarren sind mit einer eindeutigen Seriennummer zu versehen und gegebenenfalls zu stempeln;
- Bei der Herstellung der Goldbarren findet keine Vermischung mit nicht rückverfolgbarem Gold statt;
- Die ursprünglichen Informationen werden von der Zürcher Kantonalbank erfasst;
- Der Kunde verfügt über umfassende Transparenz und Rückverfolgbarkeit;
- Die von der Raffinerie erhobene Prämie wird zur Unterstützung von Umwelt- und Sozialprojekten verwendet.

Ziele 2024-2027

- Wir betrachten die Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil des Dialogs mit unserer Kundschaft.
- Wir bieten unserer Kundschaft nachhaltige Hypothekarprodukte an, die attraktive Zinskonditionen für Kundinnen und Kunden bieten, die eine Immobilie bauen, erwerben oder renovieren möchten, die den geltenden Energiestandards entspricht.
- Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden Informations- und Beratungsdienstleistungen im Bereich der Immobilienfinanzierung an, die auf die langfristige Werterhaltung und die Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz von Immobilien (Valorisierung) ausgerichtet sind, gemäss den diesbezüglich verbindlichen Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).
- Wir bilden alle unsere Beraterinnen und Berater in der Frage aus, wie der Wert von Liegenschaften langfristig erhalten und die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert werden kann, sowie in der Finanzierung der entsprechenden Massnahmen gemäss den Richtlinien der SBVg.
- Wir stellen unseren Kundinnen und Kunden Beratungsinstrumente zur Bewertung der Renovationskosten, der CO_2-Emissionen und der Nachhaltigkeit von Immobilien zur Verfügung. Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte wo immer möglich in unsere Analysen und Finanzierungs- und Anlageentscheidungen, insbesondere die Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).
- Wir achten darauf, dass unsere Geldanlagen mit dem FKB-Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung übereinstimmen.
- Wir schulen alle Mitarbeitenden über nachhaltige Produkte und sozial verantwortliches investieren.
- Wir identifizieren die wichtigsten ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren Steuerungsindikatoren, um die Qualität unserer Beratung zu stärken.
- Wir erweitern unser Angebot an ESG-Anlagen mit dem Ziel, das Portfoliovolumen unter Einbezug der Präferenzen des Kunden/der Kundin zu erhöhen.

Mit dem von der FKB unterstützten den Innovationspreis Freiburg (IFF) wurde das innovative Projekt der ROMAG aquacare SA mit Sitz in Düdingen ausgezeichnet. Unter der Leitung von Jules Graber (oben) entwickelte das Unternehmen ein System zur kontinuierlichen Überwachung der Wasserqualität in Kombination mit einer autonomen Stromproduktion. An der Schnittstelle von Bioökonomie und Industrie 4.0 sorgt diese Technologie auch in den abgelegenen Gebieten, insbesondere im Berggebiet, für qualitativ hochstehendes Trinkwasser.

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

Mit rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die FKB einer der wichtigsten Arbeitgeber im Kanton Freiburg. Der Personalbestand ist steigend und die Fluktuationsrate bleibt niedrig (4,4%). Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2024 auf 82,9 Millionen Franken und lag damit über dem Vorjahreswert von 81,4 Millionen Franken.

Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik bietet die FKB sichere Arbeitsplätze in einem leistungsfähigen Unternehmen. Die Bank motiviert ihre Mitarbeiter/-innen durch eine fürsorgliche Führung und Entwicklungsmassnahmen, die auf allen Stufen umgesetzt werden. Sie fördert unternehmerisches Denken, indem sie Verantwortung delegiert und ihre Teams so weit wie möglich in Entscheidungen einbezieht. Durch einen direkten und spontanen Dialog und eine von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betriebene Ideenbox stärkt die FKB den Austausch innerhalb der Bank. Die FKB bietet auf allen Hierarchiestufen attraktive Arbeitsbedingungen, die mit dem Familienleben vereinbar sind. Sie ermöglicht eine gestaffelte Pensionierung, die Jahresarbeitszeit und gewährt unbezahlten Urlaub, damit sich die Mitarbeitenden persönlichen Projekten und privaten Aktivitäten widmen können.

Mit diesen Massnahmen schützt die FKB die Integrität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie bekämpft Vorurteile, jegliche Form von Diskriminierung im Arbeitsumfeld und fördert die persönliche Vielfalt. Im Jahr 2024 wurden von der FKB keine Diskriminierungsfälle festgestellt.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird regelmässig überprüft, insbesondere im Rahmen des Qualifikationsgesprächs, das die Zufriedenheit auf drei Ebenen beurteilt: Einzelperson, Team und Bank. Auch die Leistung, die Kompetenzen und der Ausbildungsbedarf der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beurteilt.

Aufgrund der Massnahmen im Langsamverkehr im Jahr 2024 hat die Agglomeration Freiburg bestätigt, dass die FKB den Anforderungen eines Mobilitätsplans entspricht. Dank diesem erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanzielle Vorteile auf Jahresabonnements von Frimobil, mit dem Ziel, den Langsamverkehr und eine höhere Lebensqualität zu fördern.

Alle Mandate und Nebentätigkeiten ausserhalb der Bank müssen offengelegt werden, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Zur Feststellung allfälliger Verhaltensunterschiede der

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Personalbestand						
2-7	Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende und Hilfspersonen)	Anzahl	548	532	489	474	474
	- Anteil Frauen	Anzahl	290	288	269	263	266
	- Anteil Männer	Anzahl	258	244	220	211	208
	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalent)	Positionen	458	443	423,4	404,8	406,5
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	Anzahl	137,2	136,7	125,4	122,8	113,5
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in %	%	28,5	29,5	29,7	30,3	27,9
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 5)	%	9,6	7,3*	4,9	3	3
	Frauen in Kaderpositionen (ab Funktionsstufe 3)	%	17,1	14,2*	19,5	16,7	14,6
	Anteil Frauen im gesamten Personalbestand	%	52,9	54,1	55	55,5	56,1
	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	17	12	18	12	9
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	3,1	2,6	4,02	2,29	1,91
	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	62	67	41	23	28
	Einstellungsquote insgesamt	%	7,85	14,8	9,59	5,27	6,51
	- Einstellungsquote Frauen	%	37,2	50,75	67,75	41,4	47,6
	- Einstellungsquote Männer	%	62,8	49,25	32,25	58,6	52,4

* Die Zusammenlegung der Funktionen der Stufe 3 und 5 erklärt die Unterschiede bei der Zuteilung von Frauen in Kaderpositionen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden periodisch Kontrollen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang überprüft die Bank regelmässig die Einhaltung der Richtlinien und Reglemente, z. B. im Bereich Insidergeschäfte und unlauteren Wettbewerbs.

Faire Lohnpolitik

Das Prinzip «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit» wird bei der FKB durch diese Lohnpolitik erfüllt. Im Herbst 2024 erhielt die FKB das SGS-Zertifikat *«Fair-ON-Pay Advanced»*, welches bestätigt, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern eingehalten wird. Das Zertifikat ist vier Jahre gültig. Das Stellenmodell der FKB ist der Grundstein für die Umsetzung der Lohngleichheit. Alle Funktionen werden nach einem einheitlichen Massstab und anhand von objektiven Kriterien bewertet.

Die FKB fördert gemischte Teams (hinsichtlich Geschlecht und Alter), die in der Lage sind, kreativere, tragfähigere und qualitativ hochwertigere Lösungen zu entwickeln.

Im Jahr 2024 lag der Frauenanteil der Belegschaft der Bank bei 53%. Die FKB hat das Ziel, den Frauenanteil auf Kaderstufe zu erhöhen.

Die Bank setzt sich entschlossen für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen ein und schreibt alle Stellen intern und extern aus. Teilzeit- und Vollzeitmitarbeitende profitieren von denselben Arbeitsbedingungen, die der Arbeitgeber gewährt.

Die FKB berücksichtigt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter/-innen, indem sie ihnen massgeschneiderte Lösungen anbietet: Sie fördert insbesondere die Teilzeitarbeit und bietet für die von ihr ausgeschriebenen Stellen systematisch eine Auswahl an Beschäftigungsverhältnissen an.

Die FKB fördert die Work-Life-Balance. So reduzierte sie die Anzahl der gesperrten Stunden, während denen die Anwesenheitspflicht besteht, und ermöglichte es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Arbeitszeit mit den privaten Verpflichtungen besser zu vereinbaren.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3
	Frauen in der Generaldirektion	%	16,6	16,6	16,6	16,6	20
	Frauen in der obersten Führungsebene (Prokura oder Generalvollmacht	%	9,7	6,7	6,4	7,8	7,7
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 3)	%	17,1	13,9	4,9	3	3
	Frauen im oberen Kader (mit HR-Eintrag)	%	23,5	20,7	20,0	16,7	14,6
	Anteil der Frauen in der gesamten Belegschaft	%	52,9	54,1	55,0	55,5	56,1
	Mitarbeiter/-innen unter 19 Jahren	%	3,8	5,3	4,9	5,9	5,3
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 20 bis 29 Jahren	%	17,0	16,7	16,6	16,0	17,0
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 30 bis 39 Jahren	%	16,9	18,8	17,6	16,9	17,1
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 40 bis 49 Jahren	%	19,7	21,6	21,7	22,2	21,9
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 50 bis 59 Jahren	%	34,7	29,9	31,9	33,5	32,7
	Mitarbeiter/-innen über 60 Jahre	%	7,9	7,7	7,4	5,5	5,5

Gesundheit und ein ausgewogenes Leben sichern

Bei der Gesundheitsförderung ergreift die FKB vorbeugende Massnahmen und bemüht sich, das Risiko von Berufskrankheiten so gering wie möglich zu halten. Die Ergonomie am Arbeitsplatz hat Priorität: Den Mitarbeiter/-innen wurden höhenverstellbare Bürotische, die das Arbeiten im Stehen ermöglichen, zur Verfügung gestellt und eine Ergonomieberatung durch eine Fachfirma angeboten. Um psychischen Problemen vorzubeugen, arbeitet die FKB mit der «Clinique du travail» zusammen, die, wenn jemand z. B. ein Überlastungsrisiko aufweist oder Mobbingopfer ist, im Bedarfsfall eine persönliche Betreuung gewährleistet.

Im Bereich der beruflichen und nichtberuflichen Versicherungen geniessen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen ausgezeichneten Versicherungsschutz. Fortbildungen und E-Learning-Modulen wird ihnen vermittelt, wie sie am besten für ihre Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen können. Die Mitarbeitenden müssen ihr Sicherheitswissen jährlich mit einem oder mehreren E-Learning-Modulen auffrischen.

Mitarbeiter/-innen, die Krankheitsbedingt länger abwesend sind, werden individuell betreut.

Personen mit Kundenkontakt werden regelmässig im Verhalten in Gefahrensituationen geschult.

In allen Stockwerken sind Defibrillatoren installiert, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können. Die Angestellten werden alle 2 Jahre in deren Handhabung dieser Geräte geschult und jede Etage der Bank verfügt über eine diesbezüglich verantwortliche Person.

Die FKB ermutigt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sportlich aktiv zu sein. So bietet sie etwa die kostenlose Teilnahme am Kerzerslauf an.

Die Bank organisiert regelmässig im Laufe des Jahres Freizeitveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familien.

Die Bank gewährt einen Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen sowie einen Vaterschaftsurlaub von 2 Wochen. Insgesamt bezogen im Jahr 2024 6 Mitarbeiterinnen Mutterschaftsurlaub, wovon nach Ablauf des Urlaubs alle an ihren Arbeitsplatz zurückkehrten. In der Kinderkrippe der Universität Freiburg stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der FKB finanzierte Plätze zur Verfügung. Durch das Home-Office wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich gefördert.

Die FKB bietet ihren Beraterinnen und Beratern die Möglichkeit, Jobsharing zu betreiben, wodurch sie ihr Privat- und Berufsleben besser vereinbaren können, indem sie weiterhin in einer verantwortungsvollen Funktion tätig sind.

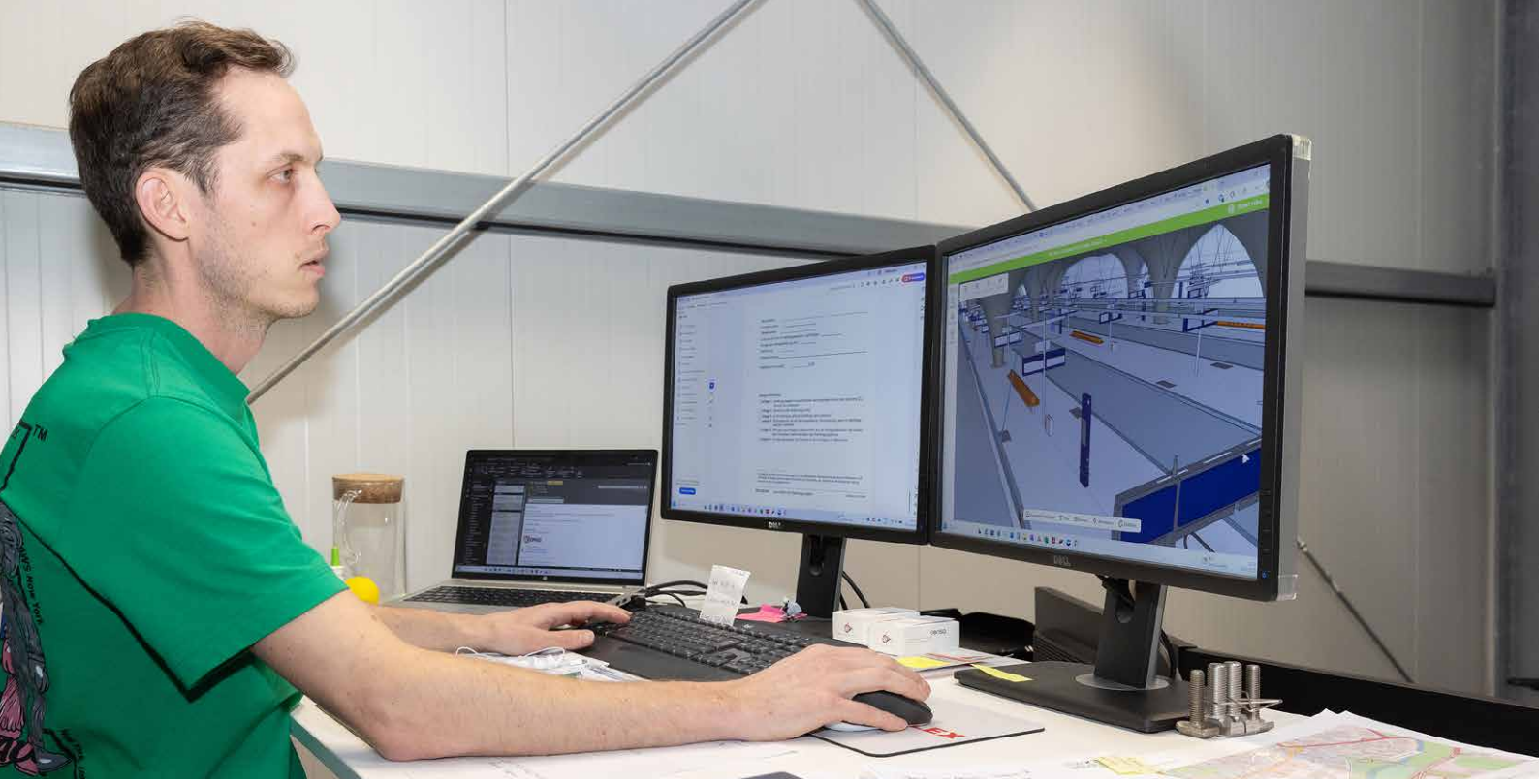
Die FKB gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, einen Tag pro Woche Home-Office zu leisten, um einen guten Zusammenhalt in den Teams und eine gute Work-Life-Balance zu gewährleisten. Eine Richtlinie beschreibt und definiert die Prozesse, Bedingungen und die Organisation des Home-Office.

Sofern die Arbeitsbedingungen es zulassen, können die Mitarbeiter/-innen einen längeren unbezahlten Urlaub beziehen oder ihre Ferienzeit durch Lohnkürzung verlängern.

Im Jahr 2023 hat die FKB die Anzahl Ferienwochen der Lernenden von 5 auf 6 erhöht.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Mutter-/Vaterschaft						
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	6	7	5	7	8
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100	85	80	100	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	11	5	3	5	8
	Gesundheit und Arbeitssicherheit						
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in						
	- davon Krankheitstage	Anzahl	6,45	4,37	6,4	5,7	3,97
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,44	0,74	0,71	0,35	0,89

Schweissarbeiten bei der ROMAG AG



Robert Völke arbeitet als Leiter Umwelttechnologie bei der ROMAG AG an einem Grossprojekt für den Bahnhof Stuttgart.

Bildung als Grundpfeiler

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für ein dynamisches Unternehmen. Daher legt die FKB auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Hierarchiestufen grossen Wert. Zudem bildet sie zahlreiche Lernende sowie Allround-Praktikantinnen und -Praktikanten aus. Im Jahr 2024 beschäftigte die FKB 20 Lernende und 5 Allround-Praktikantinnen und -Praktikanten, was 5% der Gesamtbelegschaft entspricht. Die sechs Auszubildenden und drei Allround-Praktikanten, die ihre Ausbildung im Jahr 2024 abgeschlossen haben, haben sich mehrheitlich dafür entschieden, ihre Karriere bei der FKB fortzusetzen. Diese Bindung ist eine echte Zufriedenheit für die FKB, die auf das Engagement und die Fähigkeiten des Nachwuchses setzt, um ihre Zukunft zu gestalten.

Schulung zur Qualitätssicherung

Zur Gewährleistung einer hohen Beratungs- und Dienstleistungsqualität werden die Kompetenzen der Kundenberaterinnen und Kundenberater der FKB regelmässig überprüft. Im Jahr 2024 zählte die FKB 136 von der Swiss Association for Quality (SAQ) zertifizierte Kundenberaterinnen und -berater. Als Qualitätsnachweis bescheinigt das Zertifikat, dass seine Inhaberin oder sein Inhaber über die erforderlichen Kompetenzen verfügt und die von seinem Beruf festgelegten Verhaltensregeln kennt. Die FKB wurde im Jahr 2022 Mitglied des «Institut Supérieur de Formation Bancaire» (ISFB).

Die FKB unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Ausbildungsprogrammen. Insgesamt werden mehr als 110 Lehrgänge zu Schlüsselkompetenzen angeboten, die mit den Kernfunktionen der Bank zusammenhängen. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von einem gemeinsamen Pool an Kursen und E-Learning-Angeboten sowie, für diejenigen, die nicht aus der Branche stammen, von einer Bankgrundausbildung (6 Personen im Jahr 2024). Neue Teamchefs/-chefinnen und Teamleiter/-leiterinnen absolvieren die Ausbildung für das Leadership-Zertifikat der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF).

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Aus- und Weiterbildung						
402-2	Mitarbeiter/-innen, die an einer berufsbegleitenden Weiterbildung teilgenommen haben	Anzahl	548	501	465	450	425
404-1	Total Mitarbeiter/-innen in Ausbildung	Anzahl	548	532	489	474	474
	- davon Auszubildende	Anzahl	20	20	19	20	20
	- davon Teilnehmende am internen Ausbildungsprogramm	Anzahl	523	501	465	450	425
	- davon Praktikanten/-innen	Anzahl	5	6	5	4	4
	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in insgesamt	Tage	4,2	4,3	4	3,8	2,25
	Für Ausbildungen bestimmter Betrag	In Tausend CHF	1'000	1'065	961	953	607

Ständig vorankommen

Indem die Bank auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/-innen setzt, gewährleistet sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität. Dieses proaktive Vorgehen erlaubt es ihr nicht nur, die aktuellen Anforderungen des Bankensektors zu erfüllen, sondern auch, sich auf eine Zukunft vorzubereiten, in der die ESG-Kriterien vollumfänglich in sein Produkt- und Dienstleistungsangebot integriert werden.

Neben der Weiterbildung unterstützt die FKB aktiv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für eine höhere Ausbildung entscheiden. Im Jahr 2024 erhielten 8 Personen ein Diplom, davon 2 Weiterbildungsabschlüsse, 4 Bachelor HES-SO und 2 eidgenössische Fachausweise.

Am 31. Dezember 2024 befanden sich 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Aus- und Weiterbildung.

Ausbau der ESG-Beratung

Die 2023 begonnene ESG-Schulung bei unseren Mitarbeitenden wurde 2024 weitergeführt. Zudem wurde eine neue Partnerschaft mit dem Amt für Energie des Staates Freiburg, der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg sowie der kantonalen Gebäudeversicherung (KGV) eingegangen. Das Ziel: Stärkung der Kompetenzen unserer Bankberaterinnen und -Berater im Bereich der energetischen Erneuerung, um unsere Kundinnen und Kunden beim Übergang zu nachhaltigeren Gebäuden immer besser zu begleiten.

Seit Anfang 2024 bietet die Bank ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch eine Online-Schulung in Form von E-Learning-Modulen an, die Themen aus Präsenzschulungen abbilden.

Personalentwicklung unterstützen

Zu diesem Zweck bietet die Bank 30 Nachwuchspläne in Form von Entwicklungsprogrammen, Berufsausbildungen und transversalen Ausbildungen an, die spezifisch auf Talente unter 30 Jahren ausgerichtet sind, die eine höhere Ausbildung absolvieren oder noch absolvieren. Damit sollen der interne Nachwuchs vorbereitet und die Kernkompetenzen der Zukunft gepflegt werden.

Im Rahmen der Pensionsvorbereitung bietet die FKB Mitarbeitenden ab 55 Jahren informative und interaktive Programme an. Daneben werden Kurse zur Finanzplanung und zum Erbrecht angeboten. Ab 60 Jahren wird eine individuellere Begleitung eingeführt. Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit Lebensprojekten im Alter zu fördern und gleichzeitig Schlüsselthemen wie Gesundheit, Wohlbefinden und Unterstützungsorganisationen anzusprechen.

Gesunde Pensionskasse

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB sind der Pensionskasse des Personals der Freiburger Kantonalbank angeschlossen, die einen Deckungsgrad von 116% aufweist. Die Leistungen der FKB sind mit durchschnittlichen Beiträgen von 2,5 Mal den Beiträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grosszügig. Die Leistungsprämie unterliegt ebenfalls der Pensionskasse.

Im Jahr 2024 stellte die FKB, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Plattform zur Verfügung, die es ihnen jederzeit erlaubt, die Pensionsbedingungen zu bestimmen und Simulationen durchzuführen.

Ziele 2024-2027

- Wir schreiben alle freien Stellen sowohl intern als auch extern aus.
- Wir streben weiterhin danach, den Frauenanteil in Führungspositionen in den nächsten drei Jahren um 5% zu erhöhen.
- Mit den Lehrstellen und Allround-Praktikum bilden wir den Nachwuchs aus, der mindestens 5% der Belegschaft der Bank ausmacht.
- Wir ermutigen junge Menschen, eine von der Bank finanzierte höhere Ausbildung zu absolvieren.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weiterbildung und sichern ihre Arbeitsmarktfähigkeit mit einem Entwicklungsplan.
- Wir garantieren eine faire Lohnpolitik. Dieses Fairness-Prinzip wird regelmässig durch das externe Institut «Comp-On» überprüft. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern darf 5% nicht überschreiten.
- Wir sind uns der Bedeutung der Gesundheit am Arbeitsplatz bewusst und ergreifen zur Reduktion der krankheits- und unfallbedingten Fehltage unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die notwendigen Massnahmen. Die Absenzquote sollte die Schwelle von 5% nicht überschreiten.
- Wir bieten moderne Arbeitsmodelle an (z. B. Job Sharing). Flexibles Arbeitspensum, berufliche Mobilität für Beraterinnen und Berater, die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten, tragen dazu bei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Bank zu binden. Die Rotationsrate bleibt tief (<5%).

Eine sozial engagierte Bank

Die FKB zeichnet sich durch ihre Kundennähe und ihre regionale Verankerung aus. Damit trägt sie zur Stärkung und Entwicklung des Wirtschaftsraums und des gesellschaftlichen Lebens bei.

Als bevorzugter Partner lokaler Unternehmen spielt die Bank eine zentrale Rolle bei der Erhaltung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen im Kanton. Sie unterstützt die Unternehmen in jeder Etappe ihrer Entwicklung und begleitet sie in ihren Entwicklungsprojekten.

Die Geschäftstätigkeit der FKB besteht darin, einen nachhaltig positiven Effekt für ihre verschiedenen Ansprechpartner zu erzeugen. Das umfangreiche Kreditportfolio der FKB umfasst Finanzierungen für Gemeinden, öffentliche Unternehmen, halbprivate öffentliche Institutionen, soziale oder gemeinnützige Organisationen. Diese Kredite sind direkt oder indirekt von öffentlichem Interesse und beinhalten eine soziale Komponente.

Im Jahr 2024 nahm die FKB an der Nachhaltigkeitsstudie des Verbandes Schweizerischen Kantonalbanken teil, die aufzeigte, wie schwierig es für die breite Öffentlichkeit ist, den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Kantonalbanken herzustellen. Die Studie weist auch darauf hin, dass ESG-Finanzprodukte noch wenig bekannt sind, und empfiehlt den Kantonalbanken, konkreter zu kommunizieren, indem sie ihre Handlungen anhand klarer Beispiele illustrieren.

Vor diesem Hintergrund sind der vorliegende Bericht sowie die Veröffentlichungen der Bank auf Social Media Teil eines Vorgehens, um die Sichtbarkeit ihrer Aktivitäten zu verbessern. 2024 verstärkte die FKB ihre Präsenz in sozialen Netzwerken wie Instagram und LinkedIn weiter, indem sie diese Plattformen nutzte, um ihr soziales und ökologisches Engagement zu unterstreichen.

Im Zentrum der Freiburger Gesellschaft

Jedes Jahr unterstützt die FKB aktiv sportliche und kulturelle Projekte und Veranstaltungen in allen Regionen des Kantons. Indem sie sich gemeinsam mit jenen engagiert, die die Region dynamisieren und Freiburg ausstrahlen lassen, trägt die Bank zur Bereicherung des kollektiven Erlebnisses für alle Bürgerinnen und Bürger bei. In diesem Sinne unterstützt sie zahlreiche kulturelle, sportliche und soziale Projekte und Anlässe.

Im 2024 trug die FKB mit 4,2 Millionen Franken zur Entwicklung von Kultur, Sport und Bildung bei. Diese Partnerschaften sind auf eine langfristige, in der Regel 3 Jahre dauernde und verlängerbare Logik der Zusammenarbeit ausgelegt. Die Partnerverbände erhalten einen festen Beitrag und damit Stabilität und nachhaltige Unterstützung. Die Bank hat über 100 Partnerschaften abgeschlossen, wodurch ihr Markenimage gestärkt und ihre Geschäftsstrategie unterstützt wird. Diese Partnerschaften bieten ihm auch die Möglichkeit, einen privilegierten Kontakt zu fast tausend Klubs und Tochtergesellschaften der verschiedenen Dachorganisationen aufrechtzuerhalten.

Die FKB unterstützt keine Einzelsportler, Motor-, Extrem- und Gewaltsportarten oder Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie unterstützt ausschliesslich Projekte und Veranstaltungen, deren Gewinn im Kanton Freiburg verwendet werden soll.

Die FKB unterhält Partnerschaften mit der «Association fribourgeoise des jeunes musiciens», dem BCF Elfic Basket und dem Freiburger Ski- und Snowboardverband. Ausserdem unterstützt sie folgende Verbände und Veranstaltungen: Handels- und Industriekammer Freiburg, Kontingent der Freiburger Grenadiere, Équilibre-Nuithonie, Freiburger Chorvereinigung, Freiburgischer Verband für Pferdesport, Internationales Filmfestival Freiburg, Festival Murten Classics, Fribourg Natation, Fribourg Olympic Basketball, Fri Up, Rencontres de Folklore internationales, Freiburger Kantonal Musikverband, SOS werdende Mütter, AFF-FFV-Team, Universität Freiburg und Volley Düdingen. Die FKB unterstützt auch den kantonalen Vorzeigeclub HC Fribourg-Gottéron, der seine Heimspiele in der BCF-Arena austrägt.

2024 unterstützte die FKB eine Partnerschaft mit FRI-Son, der Stiftung Football is more FIM, La Tuile - Festival des Soupes, HIKF - Wirtschaftsforum für Nachhaltigkeit, Shell Eco-Marathon - HEAI-FR, Hie va det Welt daheim in Freiburg, Behindertensport, Bulle Suppenfestival, Bio Gmüstag Kerzers.

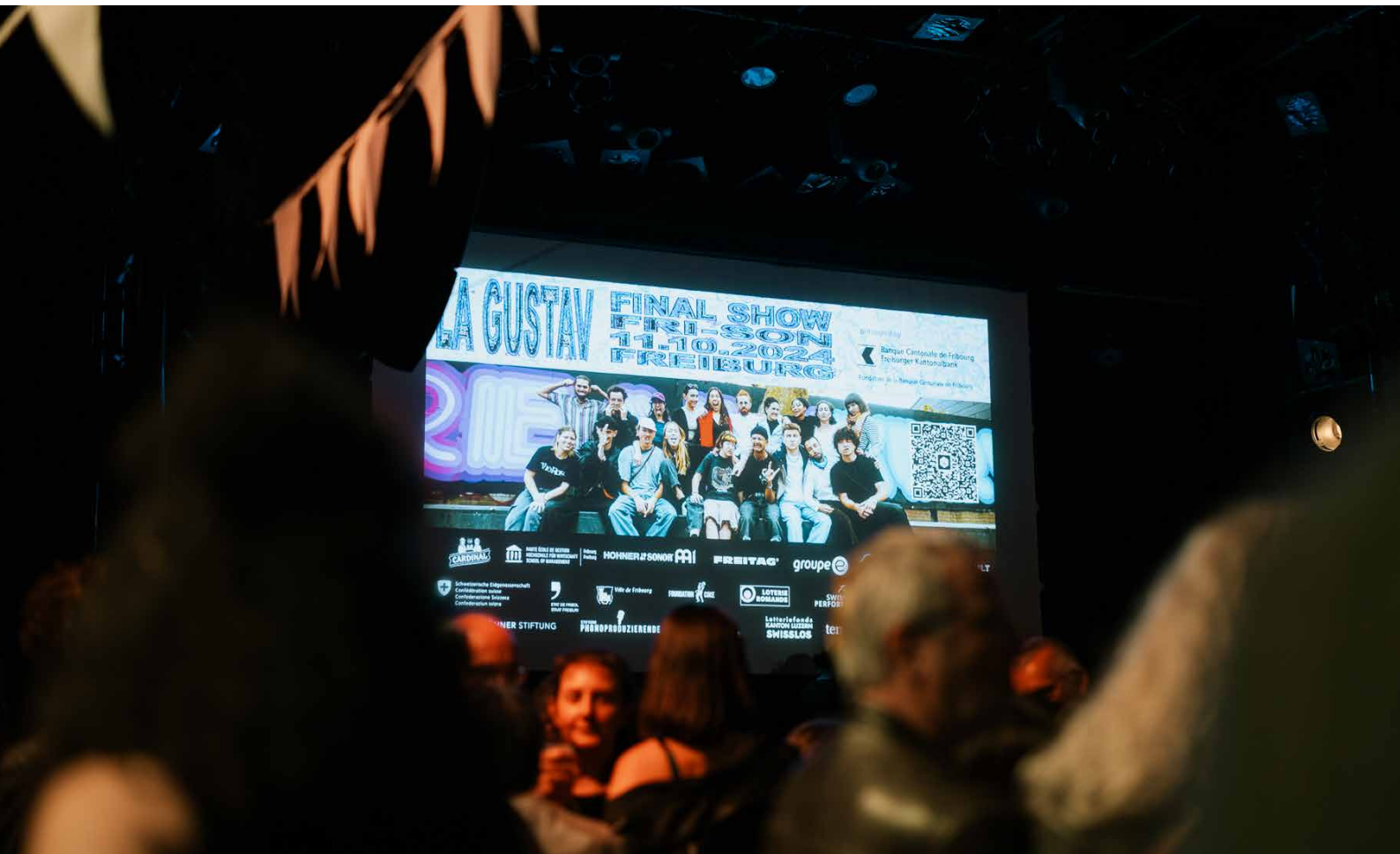
Auch 2024 haben Inhaber einer FKB-Karte bei folgenden Partnern von vergünstigten Konditionen profitiert: Arena Cinémas Fribourg, Les Bains de la Gruyère, Urbanspa, Papiliorama, Hostellerie am Schwarzsee, Association Ile d'Ogoz sowie die Zeitschrift Générations.

Die 1992 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Freiburger Kantonalbank gegründete Stiftung der FKB trägt aktiv zur Dynamik des regionalen Vereinsgefüges bei. Sie unterstützt mit einem Kapital von 2,25 Millionen Franken die Realisierung und Entwicklung kultureller, künstlerischer und wissenschaftlicher Projekte, die für die Allgemeinheit von Bedeutung sind. Seit ihrer Gründung hat sie über CHF 1 Million in wichtige Projekte investiert, die das gesellschaftliche Leben im Kanton Freiburg prägen und bereichern.

2024 unterstützte die Stiftung La Gustav, die Akademie für junge Talente, für ihr Frühlingslager des künstlerischen Schaffens. 20 junge Musiker komponierten Stücke aufgrund ihrer musikalischen Affinitäten und Vorlieben und präsentierten im Oktober ein qualitativ hochstehendes Konzert mit verschiedenen Stilen. Die FKB-Stiftung unterstützte auch die Ausstellung der Freiburger Künstlerinnen Fanny Dreyer, Kinderbuchzeichnerin, Mangas-Autorin Vamille und Fanzine-Illustratorin Line Rime. Das dritte von der Stiftung unterstützte Projekt ermöglichte die Durchführung des Festivals «Wasser bis zum Haus» mit Drag Show, Ausstellung und Diskussionen über die Rolle von Gender und Inklusion.

Die FKB spielt neben der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (KGV), der Groupe E und dem Freiburger öffentlichen Verkehr (TPF) eine aktive Rolle in den «4 Pfeilern der Freiburger Wirtschaft (4P)». Gemeinsam verpflichten sich diese Institutionen, grössere und nachhaltige Projekte in so unterschiedlichen Bereichen wie Kultur, Gesundheit, Soziales oder Sport zu unterstützen.

2024 unterstützte die FKB-Stiftung La Gustav, die Akademie zur Förderung junger musikalischer Talente wie Gjon's Tears und Zoë Më.
Im Oktober organisierte die Institution in Fri-Son ein Konzert, den Reichtum und die Vielfalt des musikalischen Nachwuchses der Schweiz hervorhebt



Sensibilisierung für finanzielle Fragen

Die FKB stellt ihre Wirtschaftspublikationen sowie ihre Marktanalysen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Auf ihrer E-Banking-Plattform bietet sie zudem verschiedene praktische Tools an, die es ihren Kundinnen und Kunden ermöglichen, ihre Finanzen besser zu verwalten, insbesondere indem sie die Struktur ihrer Ausgaben und Erträge visualisiert. Weitere praktische Informationen erscheinen in den Produktbroschüren. Die FKB entwickelt und testet schrittweise neue Dienstleistungen, um alle Interessierten über finanzielle, soziale, ökologische und technologische Themen zu informieren und den Dialog zu fördern.

Im Übrigen schenkt die FKB den jungen Generationen besondere Aufmerksamkeit, indem sie ihnen verschiedene Möglichkeiten bietet, ein erstes Konto zu eröffnen. Sie begleitet sie beim Erlernen ihrer Budgetverwaltung, unter anderem durch ihre Teilnahme am Projekt «Finance-Mission». Die Initiative, die von mehreren Kantonalbanken und zwei Dachverbänden des Bildungswesens gemeinsam getragen wird, soll die finanziellen Kompetenzen der Jugendlichen stärken. Weitere Informationen unter: https://financemission.ch.

Der Verein bietet ein auf die Lehrpläne abgestimmtes Angebot an, ergänzt durch ein interaktives Lehrmittel für den Unterricht auf der Sekundarstufe I. Ziel ist es, die finanziellen Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken: die finanziellen Auswirkungen von Investitionsprojekten verstehen, ein Budget erstellen, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und Sparkapazitäten aufbauen. Der pädagogische Ansatz ermöglicht es Jugendlichen auch, über ihr Verhältnis zu Geld und Konsum nachzudenken, indem sie es mit demjenigen anderer Personen ihres Alters vergleichen.

Die Trägerschaften orientieren sich bei ihrem Verbandsengagement an ethischen Grundsätzen. Sie nehmen keinen Einfluss auf das Bildungsangebot, werben nicht für Produkte und versuchen nicht, Kunden zu erwerben.

Erfolgsrezept für den Kanton

Der Kanton Freiburg profitiert direkt vom Erfolg der FKB. Die Bank leistet mit 107,9 Millionen Franken an den Kanton, die Gemeinden und die Pfarreien im Jahr 2024 ihre volle Beitragsleistung. Darin enthalten sind die Entschädigung für die Staatsgarantie, die Verzinsung des Dotationskapitals sowie die Steuern. Zudem wohnt die überwiegende Mehrheit der Mitarbeitenden der FKB im Kanton Freiburg und bezahlt dort Steuern und leistet damit einen zusätzlichen Beitrag an die öffentlichen Finanzen der betroffenen Gemeinden.

GRI	Soziales Engagement	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
201-1	Wertschöpfung						
	- Sponsoring	Mio. CHF	4,2	4	4	3,5	3,2
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	107,9	85,8	64,6	62,3	69,9
	Anteil des Kantons	Mio. CHF	103,3	80,5	61,3	59,1	66,4
	Anteil Gemeinden	Mio. CHF	4,1	4,5	3,0	2,8	3,2
	Anteil Kirchgemeinden	Mio. CHF	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3
	- Personalkosten	Mio. CHF	83	81	71	62	61

Leistungen für alle

Kontoführung (Grundleistungen sowie Ersparnisse, Vorsorge oder Zahlungsverkehr), Karten (individuelle Dienstleistungen), Depotverwaltung oder Tresorfächer sind Dienstleistungen, die allen Personen offen stehen, die eine Beziehung zum Wirtschaftsraum der Bank unterhalten. Es gibt keine Ausschlusskriterien. Die FKB unterscheidet sich somit als eine der wenigen Banken, die ihre Kontokosten nicht vom Vermögen ihrer Kundinnen und Kunden abhängig macht, und verzichtet darauf, Kontogebühren nach dem Vermögen festzulegen. Unsere Grunddienstleistungen bieten wir unserer Kundschaft kostenlos oder für einzelne Dienste zu besonders günstigen und wettbewerbsfähigen Konditionen angeboten.

Nachhaltige Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die FKB Nachhaltigkeitskriterien in ihren Beschaffungsprozessen. Wenn immer möglich, bevorzugt sie Lieferanten in ihrem Tätigkeitsgebiet und trägt damit aktiv zur Unterstützung lokaler kleiner und mittlerer Unternehmen bei. Unabhängig davon, ob es sich um die Beschaffung von Produkten oder die Vergabe von Aufträgen handelt, werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Überlegungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit immer berücksichtigt.

Ziele 2024-2027

- Wir vergeben die Mehrheit unserer Aufträge an Anbieter in unserem Kanton.
- Wir engagieren uns für über 500 Vereine, Clubs und Anlässe im sportlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich im ganzen Kanton. Dem Sponsoring werden jährlich rund 4 Millionen Franken zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung des Kantons zu unterstützen.
- Wir unterstützen insbesondere die sportliche, kulturelle und berufliche Ausbildung junger Menschen.
- Es ist uns ein Anliegen, das Bewusstsein junger Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schärfen. Gemeinsam mit den anderen Kantonalbanken und den Lehrergewerkschaften unterstützen wir den Verein «FinanceMission», der die Kenntnisse der Jugendlichen im Bereich der Budgetverwaltung erweitern soll.
- Über die Stiftung der FKB finanzieren wir die Durchführung und Entwicklung von kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten, die sich auf die breite Öffentlichkeit auswirken.
- Mit unserer Kunstsammlung unterstützen wir aufstrebende und etablierte Freiburger Künstler. Für den Erwerb von Kunstwerken wird ein jährliches Budget bewilligt.

Für eine Betriebsökologie

Seit 2003 setzt sich die FKB aktiv für eine Reduktion ihrer CO_2-Emissionen ein und setzt Jahr für Jahr konkrete Massnahmen um, um sich positiv und messbar auf ihren CO_2-Fussabdruck auszuwirken.

Seit 2008 erstellt die FKB ihre CO_2-Bilanz unter Berücksichtigung ihrer direkten und indirekten Emissionen. Seit dem 1. Januar 2024, dem Inkrafttreten der Richtlinien der SBVg, ist die Bank verpflichtet, die energieverbrauchsrelevanten Gebäudedaten zu erheben. Auf dieser Grundlage nahm sie am PACTA-Test Teil und führte ein regelmässiges Verfahren zur Messung der Emissionen ihres Kreditportfolios ein.

Bisher stammen die wichtigsten Emissionsquellen der FKB aus der Beheizung von Gebäuden und Pendelfahrten, die allein 74 Prozent der Gesamtemissionen ausmachen. Hinzu kommen Büromaterialien – eine Kategorie, in der im Jahr 2023 zum ersten Mal die Auswirkungen der Erneuerung der IT-Ausrüstung berücksichtigt wurden. Allein dieser Bereich machte 12% dieser Kategorie aus. Zwischen 2018 und 2023 reduzierte die FKB ihre Emissionen um rund 354 Tonnen CO_2, was ihre anhaltenden Nachhaltigkeitsbestrebungen widerspiegelt.

Die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB, die Koordinationsstelle der Baustellen des Bundes, hat seit 2022 die Auswirkungen der mit dem Bau der Baustellen verbundenen grauen Energien einbezogen.

Auch wenn die Reduktion der CO_2-Emissionen um 27,2% auf den ersten Blick eher moderat erscheint, gewinnt sie an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, dass die Bilanzsumme der FKB im gleichen Zeitraum um das 2,6-Fache gestiegen ist.

Indem die FKB diese Performance an ihr Wachstum koppelte, reduzierte sie ihre CO_2-Emissionen tatsächlich um mehr als 50%, ohne die Anzahl ihrer Verkaufsstellen zu reduzieren. Diese Entwicklung zeigt deutlich, wie wirksam die Massnahmen zur Eindämmung des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung sind. Dies zeigt auch, dass Impact Materiality längst in das Geschäftsmodell der FKB integriert ist.

Massnahmenplan

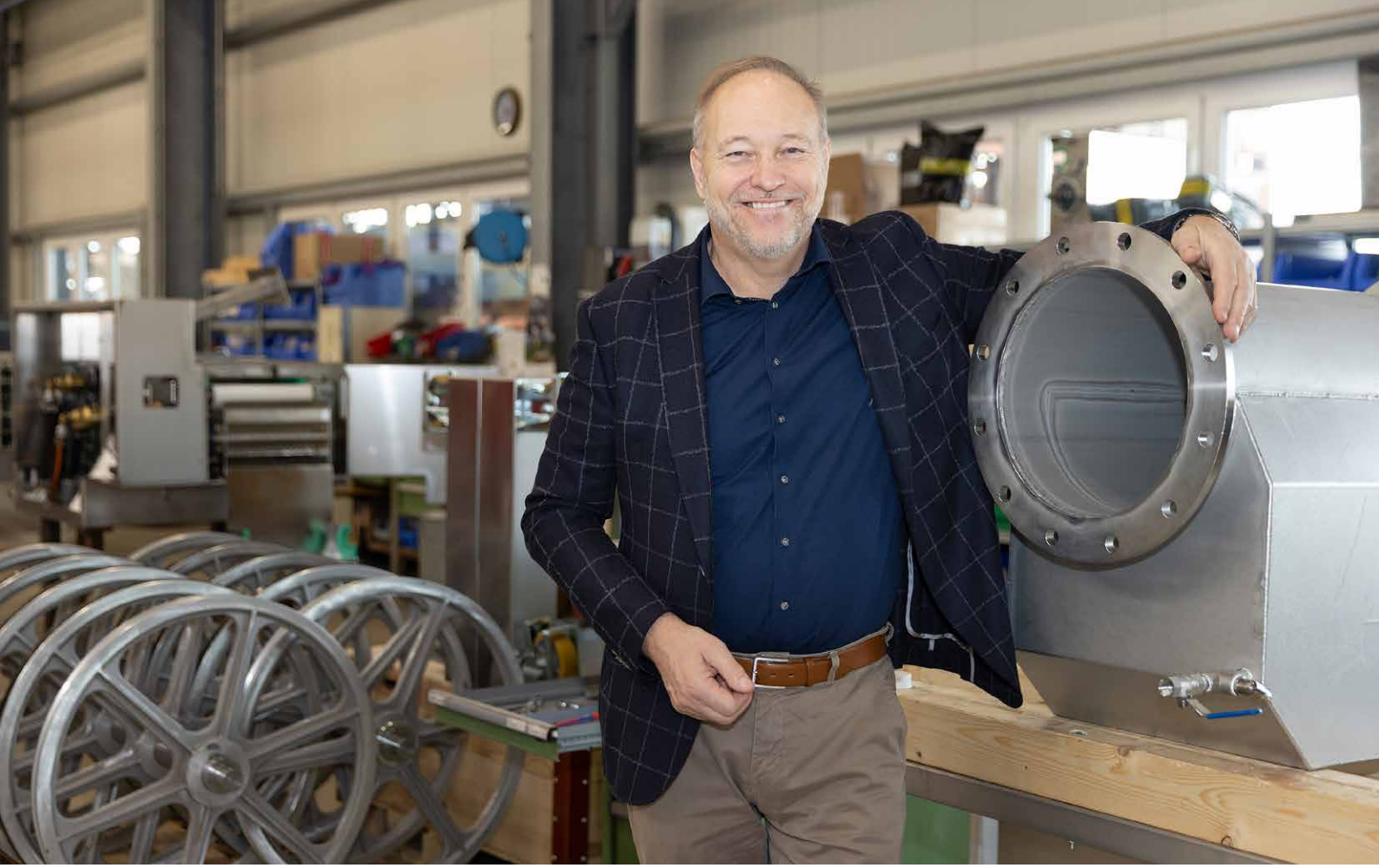
Die FKB investiert im Verhältnis ihrer CO_2-Emissionen in die Carbon-FRI-Stiftung, wodurch sie zwei Labels erhält, die von Climate Services zertifiziert sind, einer akkreditierten Stelle, die die Konformität mit den ISO-Normen garantiert:

- Das Carbon-FRI-Label bestätigt, dass die CO_2-Bilanz der FKB nach internationalen Standards, insbesondere ISO 14064-1, erstellt wird. Dies bestätigt, dass die Bank über eine strukturierte Klimapolitik und einen konkreten Aktionsplan zur Reduktion ihrer CO_2-Emissionen verfügt. In diesem Prozess ist die FKB für die Erhebung der erforderlichen Daten verantwortlich, während Climate Services,

Tabelle zur Emissionsentwicklung 2008-2023:

Kategorien	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2	tCO_2
Heizung	499	472	488	471	529	580	425	484	501	485	401	431	404	430	399	357,8
Elektrizität *	166	160	160	161	168	143	145	139	102	2	2	2	2	2	21	19,8
Pendlerverkehr	413	352	341	328	338	384	322	322	350	327	373	378	340	432	394	398,6
Dienstreisen	42	40	39	37	30	52	58	45	43	44	39	40	28	33	41	43
Bürobedarf	177	175	195	186	142	171	151	145	110	113	118	122	107	104	144	113.4
Abfall						2	2	2	2	2	2	2	2	6	9	7,8
Wasser						3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	2,8
Verkehr								12	6	1	7	9	7	1	1	0
Total	1'297	1'199	1'222	1'183	1'207	1'335	1'107	1'152	1'117	976	944	986	893	1'010	1'009	943,2

* Änderung der Stromberechnungsregeln ab 2017



Die ROMAG aquacare AG entwickelt und fertigt auf dem neusten Stand der Umwelttechnologie Edelstahlausrüstungen für Trink-, Niederwasser- und Abwasserinfrastrukturen. Diese Produkte werden für bis zu hundert Jahre hergestellt und vereinen Robustheit und Nachhaltigkeit. Das Unternehmen antizipiert auch die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere die Zunahme extremer Niederschläge, indem es adäquate Lösungen im Bereich der Regenwasserbewirtschaftung entwickelt.

akkreditiert durch die Stiftung Carbon Fri, die Quantifizierung der Emissionen, die Analyse der Ergebnisse und die Erstellung der Kohlenstoffbilanz sicherstellt.
- Die zweite Zertifizierung betrifft die Online-Bank. Sie entspricht der ISO-Norm 14044 und bestätigt, dass die gesamte Lebenszyklusanalyse (LZA) der Online-Produkte der FKB (Website www.bcf.ch, Portal miFKB, E-Banking und Mobile Banking) bei der Berechnung der CO_2-Emissionen berücksichtigt wird.

Die LZA ist eine Bewertungsmethode, mit der die Umweltauswirkungen einer Dienstleistung oder eines Produkts in jedem Lebenszyklus von der Lieferkette (Vorlieferant), der FKB-Produktion bis zur Nutzung durch den nachgelagerten Kunden quantifiziert werden können.

Die FKB fördert systematisch die Energieeinsparung und den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen in allen Tätigkeitsbereichen. 2024 setzte sie ihre Bemühungen fort, einen Beitrag zur Prävention eines energetischen Blackouts in der Schweiz zu leisten. Neben den punktuellen Massnahmen hat die Bank mehrere langfristige Initiativen lanciert, darunter den Ersatz der Beleuchtungen, die Renovation der Lüftung ihres Sitzes sowie die Sanierung mehrerer anderer Standorte. Bei jeder dieser Renovationen war Energieeffizienz ein zentrales Kriterium, um den Umweltfussabdruck zu reduzieren und gleichzeitig den Energieverbrauch zu optimieren.

Die Umweltkriterien fliessen auch in den Beschaffungsprozess der FKB ein. Die Lieferanten sowie die Produkte und Dienstleistungen, vorzugsweise aus dem Tätigkeitsbereich der Bank, müssen nicht nur die Preis- und Qualitätsanforderungen erfüllen, sondern auch die Standards in Bezug auf Umwelt und soziale Verantwortung einhalten.

Leistungsfähige Gebäude

Die Bank modernisiert weiterhin ihre Gebäude, um eine bessere Energieeffizienz zu erreichen. 2024 eröffnete sie die Zweigniederlassung Domdidier. Sie führt die schrittweise Erneuerung der Büros ihres Sitzes fort. Dabei berücksichtigt die FKB die bewährten Verfahren, insbesondere in Bezug auf die Gebäudehülle. Wo immer möglich werden Fotovoltaikanlagen installiert. Ein im Jahr 2022 lanciertes Projekt für den Anschluss des Sitzes an die Fernwärme (DAC) ist im Gange und soll 2026 abgeschlossen werden. Schliesslich erlaubt die Ansiedlung der FKB-Gebäude im Zentrum städtischer Gebiete, biodiversitätsreiche Gebiete nicht zu beeinträchtigen.

Ressourcen optimieren

Die FKB nutzt und optimiert ihre Ressourcen verantwortungsvoll, um ihren CO_2-Fussabdruck nachhaltig zu reduzieren. Jedes Jahr fliessen neue Massnahmen in den Umweltmassnahmenplan ein.

Die Bank ist bestrebt, Transparenz zu schaffen und veröffentlicht die Daten zu ihren Umweltauswirkungen seit mehreren Jahren in ihrem Geschäftsbericht. Sie entwickelt ihre Indikatoren weiter mit dem Ziel, sie in den kommenden Berichten zu verfeinern und zu stärken.

Grüner Strom auf den Zähler

Die Stromversorgung wird zu 100% durch den Ökostrom Hydro Fribourg abgedeckt. Die FKB bevorzugt für die Aussen- und Innenbeleuchtung ihrer Gebäude LED- oder Energiesparlampen. Bei der Gebäudemodernisierung werden automatische Lichtsteuerungen installiert. Sie bezieht ausschliesslich grünen Strom aus Wasserkraft und hat für die Jahre 2024-25 mehrere Fernwärmeverträge für ihre Liegenschaften unterzeichnet.

Für eine verantwortungsvollere IT

Die Kundinnen und Kunden der FKB werden ermutigt, durch die Nutzung des E-Bankings zum Klimaschutz beizutragen.

Im April 2023 erhielt die FKB für ihre Online-Dienste die Carbon Fri Zertifizierung. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass die CO_2-Bilanz von einer akkreditierten Organisation erstellt wurde und die Konformität mit der ISO-Norm 14044 garantiert. Es liefert zudem den Nachweis einer Klimapolitik und Absichtserklärung zur Reduktion der CO_2-Emissionen sowie das Vorhandensein einer Investitionsbestätigung in die Stiftung Carbon Fri.

100% der IT-Dienstleistungen der FKB sind an die Swisscom ausgelagert, die 2020 vom World Finance Magazine zum weltweit nachhaltigsten Unternehmen im Bereich der Telekommunikationsunternehmen gewählt wurde. (Siehe One Pager von Swisscom in den Anhängen).

Papierverbrauch senken

100% des von der FKB verwendeten Papiers ist Recyclingpapier. Das gesamte Papier ist FSC-zertifiziert. Dank E-Dokumenten bietet die FKB ihrer Kundschaft die Möglichkeit, auf Papiersendungen zu verzichten. 2019 hat sie ihre Quittungen am Schalter durch eine elektronische Unterschrift ersetzt, was einer Einsparung von 2 Mio. Blatt Papier pro Jahr entspricht. Seit 2019 hat die Bank ihren Papierverbrauch um 40% gesenkt. Im Jahr 2024 wurde eine Überarbeitung der automatisierten Kundenmeinungen vorgenommen, um den Papierverbrauch und die Speicherung der digitalen Archivierung weiter zu reduzieren.

Berufs- und Pendlerverkehr

Arbeitswege werden, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Der Geschäftsverkehr ging zwischen 2013 und 2023 um 18% zurück. 2024 wurden drei Hybrid-/Elektroautos für Geschäftsfahrten zur Verfügung gestellt.

Die FKB gewährt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Kauf eines Jahresabonnements für öffentliche Verkehrsmittel finanzielle Unterstützung (Job Abo). Ferner hat die FKB Ladestationen für die Elektrofahrzeuge ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter installiert.

Seit 2022 hat die FKB einen von der Agglomeration Freiburg anerkannten Mobilitätsplan. Er verschafft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanzielle Vorteile auf Jahresabonnements von Frimobil.

Ziele 2024-2027

- Wir verbessern die Energieeffizienz unserer Gebäude, indem wir umweltfreundliche Ressourcen einsetzen und den mit den Tätigkeiten verbundenen Abfall wenn immer möglich reduzieren.
- Wir beziehen unsere Energie zu 100% aus erneuerbaren Quellen.
- Bis 2027 senken wir die gesamten Treibhausgasemissionen, die seit 2019 durch unser Geschäft verursacht werden, um 10%.
- Wir steigern unsere Energieeffizienz bis 2027 im Vergleich zu 2008 um 30%.
- Wir verbinden alle unsere Liegenschaften mit Fernwärme, sobald diese verfügbar ist.
- Wir beziehen ausschliesslich 100% Recycling- und FSC-Papier.
- Wir investieren im Verhältnis zu unserer CO_2-Produktion in Carbon-Fri-Stiftungsprojekte und erhalten so das Carbon-Fri-Label.
- Mit unserer von Climate Services zertifizierten CO_2-Bilanz aktualisieren wir unseren Massnahmenplan jährlich.

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2023	2022	2021	2020	2020-2023
301-1-3		**Energieverbrauch**						
	1	Energieverbrauch der Gebäude	kWh	3'130'567	3'649'280	4'116'677	4'023'114	-22,2%
	1a	Strom	kWh	1'652'343	1'759'651	1'782'011	1'854'056	-10,9%
		Wasser	%	100	100	100	100	0%
	1b/c	Wärme	kWh	1'718'822	1'889'629	2'334'666	2'169'058	-20,8%
	1c	Erneuerbare Energien	kWh	51'566	273'056	306'134	309'714	-83,4%
	1b	Fossile Brennstoffe	kWh	1'667'256	1'396'000	2'025'033	1'859'344	-10,3%
	1b	Erdgas	kWh	1'082'857	1'135'164	1'613'256	1'343'939	-19,4%
	1b	Heizöl	kWh	584'399	260'836	411'777	515'405	13,4%
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	tCO_2	2	2	2,1	2,2	-18,2%
		Emissionen pro VZÄ Mobilität	tCO_2	1	1	1,2	0.90	11,1%
	2	Gewerbsmässiger Verkehr Total	km	215'288	243'624	150'011	148'226	45,2%
	2a	Eisenbahn	km	48'313	17'183	10'228	6'041	699,8%
	2b/c	Auto	km	166'975	157'181	139'783	134'400	24,2%
	2d/e	Flugzeug	km	0	0	0	7'785	-100%
		Verbrauch von Büropapier		60'868	69'260			
301-1	3	Papierverbrauch insgesamt	kg	60'868	69'060	65'352	68'423	-11%
301-2	3a	Anteil an recyceltem Papier	%	100	100	100	100	0%
	3d	Anteil an FSC-Papier	%	100	100	20	20	400%
		Wasserverbrauch						
303-5	4	Wasserverbrauch insgesamt	tCO_2	2,8	1	2,5	3	-6,7%
	4c	Trinkwasser	%	100	100	100	100	0%
		Abfall						
306-3	5	Abfall insgesamt	kg	17'478	15'226	24'625	49'302	-64,5%
		Emissionen mit Treibhauseffekt						
	7	Gesamt Scopes (VfU)	t	944	1'009	869	894	5,6%
305-1	7a	Direkt (Scope 1)	t	255	303	435	411	-38%
305-2	7b	Indirekt (Scope 2)	t	29	28	2	2	1350%
305-3	7c	Sonstige indirekt (Scope 3)	t	660	678	432	481	37,2%
	7	Gesamt Quelle (VfU)	t	944	1'009	869	894	5,6%
		Strom	t	19,8	21	1,5	1,6	1137,5%
		Wärme	t	300,3	399	430	404	-25,7%
		Berufsverkehr	t	40	41	34	28	42,9%
		Pendlerverkehr	t	399	394	432,1	340	17,4%
		Dienstfahrzeuge (Fracht)	t	1	1	4,1	7	-85,7%
		Papier	t	114	144	103,4	107	6,5%
		Wasser	t	2,8	1	2,5	3	-6,7%
		Abfall	t	8	9	5,5	2	300%
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO_2/coll	1,8	2,1	2,1	1,9	-5,3%
		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO_2/ETP	2	2,4	2,5	2,2	-9,1%
305-4		THG pro Million der Bilanzsumme	tCO_2	33	36	32	32	3,1%

Die Zahlen 2023 werden im Geschäftsjahr 2024 erhoben, weshalb wir bei diesen Zahlen zwangsläufig ein Jahr Zeitverzögerung haben.

Historie der ESG-Massnahmen

Der ökologische Wandel, sei es die Modernisierung der Gebäude, die Erneuerung der Ausrüstung oder die Änderung der Gewohnheiten, ist ein zeitaufwändiger Prozess.

Die FKB ist sich dieser Herausforderung bewusst und setzt sich seit mehreren Jahren konsequent dafür ein, ihre Umweltbelastung trotz robustem Wirtschaftswachstum zu reduzieren.

Sie setzte von Anfang an eine Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit» ein, die über alle Aktivitäten hinweg tätig ist. Dieser kollektive und strukturierte Ansatz ermöglicht es der Bank, ihre Bemühungen zur Reduktion der CO_2-Emissionen wirksam zu steuern und gleichzeitig die Kohärenz ihrer langfristigen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Wichtigste Aktivitäten

Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Massnahmen mit CO_2-Reduktionseffekt:

2003 Einsetzung der Arbeitsgruppe «nachhaltige Entwicklung» bei der FKB

2004 Contracting mit der Groupe E für Wärmedämmung (Hauptsitz)

2005 Steigerung der Nutzung des Jade-Stroms um 20%

2006 Luftkühlung der Kälteerzeugungsanlage

2007 Ersatz von Aufzugsmotoren

2008 Erste CO_2-Bilanz; E-Rechnung-System zur Eindrucksbegrenzung

2009 Erstes LED-Schild und zeitliche Begrenzung der Signalgebung auf Strassenbeleuchtung

2010 Standard Vorder-/Rückseite-Druck, Silber-Label von Climate Services, automatischer Stopp der Computer am Tagesende

2011 Zertifizierung des E-Banking nach ISO 14064 mit einer Investition der CO_2-Rückstände aus Transaktionen von Kundinnen und Kunden in Zertifikate eines Wiederholungsprojekts in Afrika; Sensibilisierungskampagne: Ökogeste; Sanierung Beleuchtung Kundenzonen; Goldlabel von Climate Services

2012 Anwendung des Ökokonzepts bei der Überarbeitung der Website der Bank. Zu diesem Zweck hat sich die FKB von GreenIT.fr, Breek und GreenIT Consulting beraten lassen, um ein angemessenes Pflichtenheft auszuarbeiten, das dann zur Erstellung des Buches «Eco-conception web / les 100 bonnes pratiques» von Herrn Frédéric Border, in den Auflagen Eyrolles ISBN 978-2-212-13575-6, geführt hat. Einführung der ISO-Norm 26000; Fernüberwachung von Tanks

2013 Umsturz der Heizkreisläufe am Hauptsitz; Energieanalyse am Hauptsitz; Installation eines neuen Gaskessels in der Zweigniederlassung Vuisternens-devant-Romont

2014 Ersatz von 232 Thermostatventilen am Hauptsitz, Ersatz der Fenster in der Niederlassung in Charmey, systematischer beidseitiger Druck

2015 Neue LED-Beleuchtung im Sitzuntergeschoss, teilweiser Ersatz der Sitzverglasungen, Anschluss der Niederlassung in Murten an Fernwärme

2016 Ersatz des Saldos der Sitzverglasungen, zusätzliche Dämmung an der Schleusendecke und Installation LED-Beleuchtung am Sitz, Sanierung der Aussenhülle des Gebäudes der Niederlassung in Estavayer-le-Lac, Ersatz der Fenster und Installation einer Teilisolation des Innenhofs am Hauptsitz

2017 Eco-Geste, Schaffung eines E-Learnings zur Nachhaltigkeit für alle FKB-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen

2018 Nach mehreren Überlegungen seit 2014 wurde die nach ISO 14024 zertifizierte Carbon-FRI-Stiftung im Februar 2018 von der Freiburger Kantonalbank, der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg und Climate Services gegründet

2019 Erste FKB-Charta für nachhaltige Entwicklung

2020 Schaffung eines FKB-ESG-Mandats

2021 Neue ESG-Charta mit SDG-orientierten Zielen

2021 Erster Nachhaltigkeitsbericht 2021

2022 Neuer Nachhaltigkeitsbericht 2022 einer neuen visuellen Identität und der Schaffung von zwei Mikroseiten https://rg.bcf.ch/de und https://esg.bcf.ch/de für eine gezieltere ESG-Informationssuche bei der FKB

2023 Anpassung an die beiden SBVg-Richtlinien:
- Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung mit der Schaffung einer Anlagepolitik
- Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz unter Einbeziehung von ESG-Kriterien, die im Bereich der Kredite berücksichtigt werden

2023 Erstellung und Freigabe eines Mobilitätsplans, Schaffung einer Anlage- und Kreditpolitik zur freiwilligen Erfüllung der Anforderungen der SBVg-Richtlinien.

2023 Einführung des Verfahrens zur Kontrolle der Rückverfolgbarkeit von Gold auf den Käufen und Verkäufen

2024 Teilnahme am Klimatest PACTA 2024

2024 Sanierung der Niederlassung Domdidier

2024 Installation von Sonnenkollektoren beim Hauptsitz

2024 Ersatz von Sitzlüftungsmonoblocken (starker Rückgang des Stromverbrauchs)

Jährlich wiederkehrende Tätigkeiten

Ab und bis heute:

2008 Erstellung der zertifizierten CO_2-Bilanz mit Massnahmenplan

2011 E-Banking-Zertifizierung nach ISO-Norm 14064 mit Investition von CO2-Rückständen aus Transaktionen der Kunden durch Zertifikate eines Aufforstungsprojekts in Afrika und danach in der Carbon-FRI-Stiftung.

2014 Erstellung der CO_2-Bilanz der Online Bank nach ISO-Norm 14064 (inkl. Applikationen bcf.ch, mybcf, E-Banking, Mobile Banking)

2020 Fair-On-Pay, Erneuerung des SQS-Zertifikats Fair-On-Pay+, alle 2 Jahre erneuert

2021 Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

2024 Beurteilung der CO_2-Emissionen des Hypothekarportfolios der Bank

ESG-Referenzen

Um die vielfältigen Facetten der FKB, ihre Geschichte, ihre Aktivitäten und ihre Verpflichtungen zu entdecken, können Sie auf folgende Links klicken:

Über uns | FKB

Corporate Governance | FKB

Rechtliche Informationen | FKB

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente

Anlegerinformationen | FKB

Datenschutzerklärung und Datenübertragung

Geschäftsbericht 2024 | FKB

Nachhaltigkeitsbericht 2024 | FKB

Renovations- und CO_2-Emissionsrechner

Investieren durch Unterstützung der Nachhaltigkeit (bcf.ch), einschliesslich ESG-Präferenzen

Sponsoring

Nachhaltige Partner

Weitere Unterlagen:

Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank - 961.1

Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) über:

Anlagen: Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Kredite: Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz

Mobilitätsplan für Unternehmen · Agglomeration Freiburg (agglo-fr.ch)

Die ROMAG aquacare AG ist ein international tätiges Unternehmen, das von der BCF begleitet wird und 35% seines Umsatzes im Export erzielt. Derzeit beschäftigt es 65 Mitarbeitende, darunter 8 Lernende.

Schlüsselzahlen

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
	Personalbestand						
2-7	Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende und Hilfspersonen)	Anzahl	548	532	489	474	474
	- Anteil Frauen	Anzahl	290	288	269	263	266
	- Anteil Männer	Anzahl	258	244	220	211	208
	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalent)	Positionen	458	443	423,4	404,8	406,5
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	Anzahl	137,2	136,7	125,4	122,8	113,5
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in %	%	28,5	29,5	29,7	30,3	27,9
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 5)	%	9,6	7,3	4,9	3	3
	Frauen in Kaderpositionen (ab Funktionsstufe 3)	%	17,1	14,2	19,5	16,7	14,6
	Anteil Frauen im gesamten Personalbestand	%	52,9	54,1	55	55,5	56,1
	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	17	12	18	12	9
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	3,1	2,6	4,02	2,29	1,91
	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	62	67	41	23	28
	Einstellungsquote insgesamt	%	7,9	14,8	9,6	5,3	6,5
	- Einstellungsquote Frauen	%	37,2	50,7	67,7	41,4	47,6
	- Einstellungsquote Männer	%	62,8	49,2	32,2	58,6	52,4
	Mutter-/Vaterschaft						
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	6	7	5	7	8
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100	85	80	100	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	11	5	3	5	8
	Aus- und Weiterbildung						
402-2	Mitarbeiter/-innen, die an einer berufsbegleitenden Weiterbildung teilgenommen haben	Anzahl	548	532	465	450	425
404-1	Total Mitarbeiter/-innen in Ausbildung	Anzahl	548	532	489	474	474
	- davon Auszubildende	Anzahl	20	20	19	20	20
	- davon Teilnehmende am internen Ausbildungsprogramm	Anzahl	523	506	465	450	425
	- davon Praktikanten/-innen	Anzahl	5	6	5	4	4
	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in insgesamt	Tage	4,2	4,2	4	3,8	2,25
	Für Ausbildungen bestimmter Betrag	In Tausend CHF	1'000	1'065	961	953	607
	Gesundheit und Arbeitssicherheit						
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in						
	- davon Krankheitstage	Anzahl	6,4	4,4	6,4	5,7	4,0
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,4	0,7	0,7	0,3	0,9
	Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3
	Frauen in der Generaldirektion	%	16,6	16,6	16,6	16,6	20
	Frauen in der obersten Führungsebene (Prokura oder Generalvollmacht)	%	9,7	6,7	4,9	3,2	3
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 3)	%	17,1	13,9	6,4	6,1	5,9

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Unité	2024	2023	2022	2021	2020
	Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen in der obersten Führungsebene (Handlungsvollmacht, Prokura oder Generalvollmacht)	%	23,5	20,7	19,5	16,7	14,6
	Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft	%	52,9	54,1	55	55,5	56,1
	Mitarbeiter/-innen unter 19 Jahren	%	3,8	5,3	4,9	5,9	5,3
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 20 bis 29 Jahren	%	17	16,7	16,6	16,0	17,1
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 30 bis 39 Jahren	%	16,9	18,8	17,6	16,9	17,5
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 40 bis 49 Jahren	%	19,7	21,6	21,7	22,1	21,9
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 50 bis 59 Jahren	%	34,7	29,9	31,9	33,5	32,7
	Mitarbeiter/-innen über 60 Jahre	%	7,9	7,7	7,4	5,5	5,5
	Soziales Engagement						
201-1	**Wertschöpfung**						
	- Sponsoring	Mio. CHF	4,2	4	4	3,5	3,2
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	107,9	85,8	64,6	62,3	69,9
	Anteil Kanton	Mio. CHF	103,3	80,5	61,3	59,1	66,4
	Anteil Gemeinden	Mio. CHF	4,1	4,5	3,0	2,8	3,2
	Anteil Kirchgemeinden	Mio. CHF	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3
	- Personalkosten	Mio. CHF	83	81	71	62	61
	Produkte und Dienstleistungen						
	Anlageberatung						
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Anzahl	49	32	32	22	2
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	23,3	14,6	14,6	9	1,37
	Anteil der nachhaltigen Mandate an den gesamten Vermögensverwaltungsmandaten Privatkunden (in Bezug auf das Volumen)	%	3,8	2,8	3,6	2,6	eingeführt
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Anzahl	5	5	-	-	-
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Mio. CHF	623,4	572,8	-	-	-
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden (in Bezug auf das Volumen)	%	45,8	46,6	-	-	-
	Finanzierung						
G4-FS8	Hypothek Oeko	Mio. CHF	68,8	36,7	24,3	13,2	12,1
	Hypothek Oeko Renovation	Mio. CHF	43,9	40,4	37,8	23,6	7,5
	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	1064,7	924	838,7	837,7	732,2
	Anlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	519	493,4	418,9	473,3	517

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2023	2022	2021	2020	2020-2023
301-1-3		**Energieverbrauch**						
	1	Energieverbrauch der Gebäude	kWh	3'130'567	3'649'280	4'116'677	4'023'114	-22,2%
	1a	Strom	kWh	1'652'343	1'759'651	1'782'011	1'854'056	-10,9%
		Wasser	%	100	100	100	100	0%
	1b/c	Wärme	kWh	1'718'822	1'889'629	2'334'666	2'169'058	-20,8%
	1c	Erneuerbare Energien	kWh	51'566	273'056	306'134	309'714	-83,4%
	1b	Fossile Brennstoffe	kWh	1'667'256	1'396'000	2'025'033	1'859'344	-10,3%
	1b	Erdgas	kWh	1'082'857	1'135'164	1'613'256	1'343'939	-19,4%
	1b	Heizöl	kWh	584'399	260'836	411'777	515'405	13,4%
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	tCO_2	2	2	2,1	2,2	-18,2%
		Emissionen pro VZÄ Mobilität	tCO_2	1	1	1,2	0.90	11,1%
	2	Gewerbsmässiger Verkehr Total	km	215'288	243'624	150'011	148'226	45,2%
	2a	Eisenbahn	km	48'313	17'183	10'228	6'041	699,8%
	2b/c	Auto	km	166'975	157'181	139'783	134'400	24,2%
	2d/e	Flugzeug	km	0	0	0	7'785	-100%
		Verbrauch von Büropapier		60'868	69'260			
301-1	3	Papierverbrauch insgesamt	kg	60'868	69'060	65'352	68'423	-11%
301-2	3a	Anteil an recyceltem Papier	%	100	100	100	100	0%
	3d	Anteil an FSC-Papier	%	100	100	20	20	400%
		Wasserverbrauch						
303-5	4	Wasserverbrauch insgesamt	tCO_2	2,8	1	2,5	3	-6,7%
	4c	Trinkwasser	%	100	100	100	100	0%
		Abfall						
306-3	5	Abfall insgesamt	kg	17'478	15'226	24'625	49'302	-64,5%
		Emissionen mit Treibhauseffekt						
	7	Gesamt Scopes (VfU)	t	944	1'009	869	894	5,6%
305-1	7a	Direkt (Scope 1)	t	255	303	435	411	-38%
305-2	7b	Indirekt (Scope 2)	t	29	28	2	2	1350%
305-3	7c	Sonstige indirekt (Scope 3)	t	660	678	432	481	37,2%
	7	Gesamt Quelle (VfU)	t	944	1'009	869	894	5,6%
		Strom	t	19,8	21	1,5	1,6	1137,5%
		Wärme	t	300,3	399	430	404	-25,7%
		Berufsverkehr	t	40	41	34	28	42,9%
		Pendlerverkehr	t	399	394	432,1	340	17,4%
		Dienstfahrzeuge (Fracht)	t	1	1	4,1	7	-85,7%
		Papier	t	114	144	103,4	107	6,5%
		Wasser	t	2,8	1	2,5	3	-6,7%
		Abfall	t	8	9	5,5	2	300%
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO_2/coll	1,8	2,1	2,1	1,9	-5,3%
		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO_2/ETP	2	2,4	2,5	2,2	-9,1%
305-4		THG pro Million der Bilanzsumme	tCO_2	33	36	32	32	3,1%

Die Zahlen 2023 werden im Geschäftsjahr 2024 erhoben, weshalb wir bei diesen Zahlen zwangsläufig ein Jahr Zeitverzögerung haben.

Winkelschweissung in einer Drehvorrichtung für den Rohrleitungsbau

GRI-Standard Global Reporting Initiative

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Allgemeine Angaben				
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	NHB 2024 S.14	GB 2024 S.3	Gouvernance
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	NHB 2024 S.3		–
2-3	Berichtszeitraum und -häufigkeit, sowie Kontaktstelle	NHB 2024 S.3 und S.65		ESG-Kontaktstelle
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	–		–
2-5	Externe Prüfung	Das Label «Fair-ON-Pay+» wurde von der SGS geprüft. Die CO_2-Bilanz der FKB wird von Climate Services zertifiziert und erfüllt alle Voraussetzungen für das Carbon-Fri Label. Die FKB ist von der Groupe E SA Hydro-zertifiziert.	GB 2024 S.20-21 GB 2024 S.26	–
Aktivitäten und Personal				
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehung	NHB 2024 S.9. S.14, S.17-20 S.42		Regionale Verankerung, Gesellschaft, Mitarbeitende
2-7	Mitarbeiter/-innen	NHB 2024 S.36-41	GB 2024 S.20-21	Balance, Gesundheit, Vielfalt, Gleichheit, Bildung
2-8	Mitarbeiter/-innen, die keine Angestellte sind	NHB 2024 S.11, S.29 Die IT-Leistungen werden zu 100% an Swisscom, Marktführerin im Bereich Nachhaltigkeit, ausgelagert.	GB 2024 S.54	–
Gouvernance				
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	NHB 2024 S.12 - 24	GB 2024 S.10-20	Governance, Generaldirektion, Prüf und Risikoausschuss, ESG-Arbeitsgruppe
2-10	Nominierungen und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	NHB 2024 S.14	GB 2024 S.11	–
2-11	Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	NHB 2024 S.14	GB 2024 S.11	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	NHB 2024 S.14		
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	NHB 2024 S.14-19		
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NHB 2024 S.14-19		
2-15	Interessenkonflikte	NHB 2024 S.14 - 19		Interessenkonflikte
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	NHB 2024 S.14		

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Gouvernance				
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	NHB 2024 S.14-19	GB 2024 p.11	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	NHB 2024 S.15		
2-19	Vergütungspolitik	NHB 2024 S.3, 14, 30, 41, S.44	GB 2024 S.12, 20-21	Vergütung
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	NHB 2024 S.30	GB 2024 S.12, 20-21	Vergütung
2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote			
Strategie, Politik und Praktiken				
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	NHB 2024 S.7, 9, 12, 14-23,	GB 2024 S.7, 25-26	
2-23	Politische Verpflichtungen	NHB 2024 S.3, S.14, 22 Die FKB ist unabhängig von jeglichem politischen Engagement und ihre Aufgabe wird im Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (961.1) festgelegt.		
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	NHB 2024 S.9, 12-13		
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	NHB 2024 S.32		Verwaltung von Reklamationen
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	NHB 2024 S.26, 30, S.36		Reklamationssystem, Ideenbox, interner Kommunikationskanal
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	NHB 2024 S.26-29	GB 2024 S.10	Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Geldwäscherei
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	NHB 2024 S.3, 10,18-19, 23-24, 26-35, 46 Die FKB ist u. a. Mitglied des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) und der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), welche die Interessen des Finanzplatzes Schweiz bzw. der Kantonalbanken vertritt.	GB 2024 S.3	Verein, Membership, Zusammenarbeit
Engagement von Ansprechpartnern				
2-29	Ansatz für die Einbindung von Ansprechpartnern	NHB 2024 S.12-24, 26, 42		Ansprechpartner
2-30	Tarifverträge	NHB 2024 S.36		Zufriedenheit
Wesentliche Themen				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	NHB 2024 S.18		Materialmatrix
3-2	Liste der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.18-20		Herausforderungen
Umwelt				
Materialien				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-49	GB 2024 S.26-27	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NHB 2024 S.49		Papier
301-2	Verwendete Recyclingmaterialien	NHB 2024 S.49	GB 2024 S.26	Recycler

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Energie				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-49	GB 2024 S.26	ISO 14'044, leistungsfähige Gebäude
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NHB 2024 S.46-49	GB 2024 S.26	Grünstrom, erneuerbare Energie
302-3	Energieintensität	NHB 2024 S.49	GB 2024 S.26	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NHB 2024 S.46-49		
Wasser und Abwasser				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-49		
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	NHB 2024 S.56		
303-2	Durch Wasserentnahme beeinträchtigte Wasse	Die Bank leitet kein Abwasser ab		
303-5	Wasserverbrauch	NHB 2024 S.56		
Biodiversität				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-49		
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von geschützten Gebieten befinden	NHB 2024 S.46-49		Biodiversität
Emissionen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-50	GB 2024 S.26-27	Carbon Fri, ISO-Norm 14'064
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NHB 2024 S.49		
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NHB 2024 S.49		
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NHB 2024 S.49		
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NHB 2024 S.46-49		CO_2-Fussabdruck
305-5	Senkung der THG-Emissionen	NHB 2024 S.46-49		CO_2-Emissionen, Mobilitätsplan
Abfall				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.46-49	GB 2024 S.26	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	NHB 2024 S.46-49		Nicht signifikante Abfälle
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	NHB 2024 S.46-49		
306-3	Angefallener Abfall	NHB 2024 S.56		
Arbeitgeber				
Beschäftigung				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.34-41	GB 2024 S.27	

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Arbeitgeber				
Beschäftigung				
Wesentliche Themen				
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NHB 2024 S.34-41		Rotationsrate des Personals
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	NHB 2024 S.34-41	GB 2024 S.20-21	Job Sharing, Pensionskasse
401-3	Elternurlaub	NHB 2024 S.34-41		Mutterschaft, Vaterschaft
Arbeitnehmer – Arbeitgeberverhältnis				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.34-41		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Soweit sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen für Veränderungen von wesentlichen betrieblichen Änderungen mindestens den gesetzlichen Kündigungsfristen oder den Fristen des Arbeitsvertrags, falls diese länger sind		
Gesundheit und Arbeitssicherheit				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.38		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB 2024 S.38		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NHB 2024 S.38		
403-6	Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	NHB 2024 S.38		Gesundheit, Sicherheit, Ergonomie, Sport
403-9	Arbeitsunfälle	NHB 2024 S.38		
403-10	Berufskrankheiten	NHB 2024 S.38	GB 2024 S.12	Mobbing, Überlastung
Aus- und Weiterbildungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.40-41	GB 2024 S.28	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	NHB 2024 S.40		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und Übergangshilfen	NHB 2024 S.41		
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NHB 2024 S.36		Zufriedenheit, Qualifikation, Leistung und Kompetenz
Vielfalt und Chancengleichheit				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.37		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NHB 2024 S.37		Diversität
405-2	Verhältnis der Vergütung an Frauen zur Vergütung von Männern			Lohngleichheit

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Bekämpfung von Diskriminierung				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.26, S.36	GB 2024 S.20	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	NHB 2024 S.36		Diskriminierung
Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	Keine		
407-1	Geschäfte und Anbieter, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gefährdet sein könnte	Die FKB macht ihre Mitarbeiter auf den Schweizerischen Bankangestelltenverband (SBAV) aufmerksam		
Schutz der Kundendaten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.28	GB 2024 S.67	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Kein im Jahr 2024 identifizierter Fall bei der FKB		Vertraulichkeit, Daten
Bekämpfung von Korruption				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.26-27		
205-1	Aktivitäten, die im Hinblick auf das Korruptionsrisiko bewertet werden	NHB 2024 S.24, 26		Korruption, Betrug
205-2	Kommunikation und Schulung in Bezug auf Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NHB 2024 S.24, 26		Korruption, Betrug
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Kein im Jahr 2024 identifizierter Fall bei der FKB		
Wettbewerbswidriges Verhalten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Kein im Jahr 2024 identifizierter Fall bei der FKB		
Produktportfolio				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.30		
G4-FS6	Anteil am Portfolio pro Geschäftssegment	NHB 2024 S.30-35	GB 2024 S.30	
G4-FS8	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	NHB 2024 S.30-35		
G4-FS7	Produkte und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen	NHB 2024 S.30-35		

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Finanzen und Dienstleistungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.30		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnungen	Kein im Jahr 2024 identifizierter Fall bei der FKB		
417-2	Verstösse im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Kein im Jahr 2024 identifizierter Fall bei der FKB		
Ansatz Active-Ownership				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.30-35		
G4-FS10	Anteil der Geschäftskunden, mit denen Umwelt- und soziale Themen angesprochen werden	NHB 2024 S.33		
G4-FS11	Anteil der Anlagen, deren ökologische und soziale Performance beurteilt wurde	NHB 2024 S.30-35		
Regionale Verankerung				
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.9, 12, 42-43	GB 2024 S.9	
201-1	Erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	NHB 2024 S.42-43	GB 2024 S.9, 27, 28	Regionale Verankerung
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NHB 2024 S.24-25		Klimatische Risiken
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	NHB 2024 S.36		
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	NHB 2024 S.12, S.46	GB 2024 S.27, 28, 37, 49	
Marktpräsenz				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.42		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Entsprechend ihrer regionalen Verankerung rekrutiert die FKB die überwiegende Mehrheit ihres Personals lokal, in ihren regionalen Märkten		Lokale Gemeinschaft
Indirekte ökonomische Auswirkungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.42-45		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	NHB 2024 S.42-45	GB 2024 S.27, 34-37	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	NHB 2024 S.42-45		

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2024	Verweise GB 2024	Stichwörter
Lokale Gemeinschaften				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.42-45		
413-1	Aktivitäten, mit Beteiligung der lokalen Gemeinschaft, Folgenabschätzung und Entwicklungsprogramme	NHB 2024 S.42-45	GB 2024 S.27, 34-37	Sportliche und kulturelle Projekte und Anlässe
G4-FS13	Zugangspunkte in Gebieten mit geringer Bevölkerungsdichte oder schwacher urbaner Struktur	NHB 2024 S.12		
Beschaffungspraktiken				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.31, 35 45		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	NHB 2024 S.3, 10, 45, 47	GB 2024 S.27	Sponsoring, Lieferarbeiten
Umweltbewertung der Lieferanten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.45		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NHB 2024 S.45		Lieferanten
Soziale Bewertung der Lieferanten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.45		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet werden	NHB 2024 S.45		
Politische Einflussnahme				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.12, 42, 44		
415-1	Parteispenden			
Individueller Indikator				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2024 S.12-13, 30		
	Kundenzufriedenheit	NHB 2024 S.12-13, 30		

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

Ziele für nachhaltige Entwicklung SDGs

Nr. SDG	SDG-Ziel
SDG-1	Keine Armut
SDG-2	Kein Hunger
SDG-3	Gesundheit und Wohlergehen
SDG-4	Hochwertige Bildung
SDG-5	Geschlechtergleichheit
SDG-6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
SDG-7	Bezahlbare und saubere Energie
SDG-8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG-9	Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG-10	Weniger Ungleichheiten
SDG-11	Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG-12	Nachhaltige/r Konsum und Produktion
SDG-13	Massnahmen zum Klimaschutz
SDG-14	Leben unter Wasser
SDG-15	Leben an Land
SDG-16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG-17	Partnerschaft zur Erreichung der Ziele

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter:
fkb.ch/unser-engagement

Sandra Galliker
CSR-Verantwortliche ab 01.04.2025
026 350 72 13, sandra.galliker@bcf.ch,
BCF, Bd de Pérolles 1, 1701 Freiburg

Freiburger Kantonalbank / 0848 352 352

Impressum

Redaktion
François Briguet, Leiter ESG bis zum 31. März 2025
Christine Carrard, Leiterin Kommunikation

Konzept und Umsetzung
RMG Design, Freiburg

Fotos
Keren Bisaz, Mirages Photography, Fribourg
Foto S.2 : ©Stemutz
Foto S.43 : ©FishintheSea

© 2025 FKB. Alle Rechte vorbehalten.

Bd de Pérolles 1
Postfach
1701 Freiburg

0848 352 352
www.fkb.ch